



Der Sextner

Sextner Gemeinde

- 2 Gemeindeausschuss
- 8 Gemeinderat
- 11 Mitteilungen der Gemeinde
- 12 Baukommission

Sextner Mitteilungen

- 14 Mitteilungen des KVW

Sextner Wirtschaft

- 15 Bergbahnenhochzeit
- 16 Ski Opening 2008

Sextner Vereine

- 18 ASC Drei Zinnen Raiffeisen
- 19 Südtiroler Bauernjugend
- 20 Musikkapelle - Kirchenchor
- 21 Almabtrieb
- 22 Schützenkompanie
- 23 Weihnachtskarten

Sextner Nachbarn

- 24 Altersheim Innichen

Sextner Kinder und Familie

- 26 Kinder für Kinder
- 27 Kindergarten

Sextner Kultur und Umwelt

- 28 50 Jahre Europakreuz
- 29 Armin Wolf

Sextner Geschichte

- 30 Sextens Gemeindegrenzen

Wieder einmal ist es gelungen, das Rudolf-Stolz-Museum zum Treffpunkt für Kunst und Kultur zu machen; ein Konzept, das sich wohl auch an internationalen Vorbildern orientiert, verstaubte Museumshallen in dynamisch sich verändernde Kunst- und Kulturräume zu verwandeln, in denen die Begegnung mit der Kleinkunst Antriebsmotor ist. Und Rudolf Stolz steht mittendrin, ist Teil davon, durchflutet die Räume und garantiert nachhaltiges Sehen, Fühlen und Erleben. (Kommentar auf Seite 2)

HJR.



Gemeindeausschuss
09.06.2008 – 04.09.2008

Bearbeitet von Vize-
bürgermeister Erich
Pfeifhofer



Gewährung von Beiträgen an Körperschaften und Private für im Bezugsjahr 2008 auszu- übende Tätigkeiten

Der Gemeinderat hat beschlossen, für das Jahr 2008 folgende ordentliche bzw. außerordentliche Beiträge an Vereine, Organisationen und Körperschaften zu gewähren:

BEITRAGSEMPFÄNGER	GESETZLICHER VERTRETER	BEITRAG	ZWECK
Pfarrei Sexten	Bacher Johann	3.200,00 €	für die Deckung der Heizungskosten
Pfarrei Sexten	Bacher Johann	1.000,00 €	für den Kirchenmessnerdienst
Musikkapelle Sexten	Lanzinger Karl	1.000,00 €	für den Transport der Musikschüler
Bildungsausschuss Sexten	Egarter Manuela	5.800,00 €	ordentlicher Beitrag
Südt. Kriegs- u. Frontkämpferverband	Kiniger Josef	500,00 €	ordentlicher Beitrag
Schützenkompanie Sepp Innerkofler	Lanzinger Erich	1.200,00 €	ordentlicher Beitrag
Kirchenchor Sexten	Villgrater Josef	2.500,00 €	ordentlicher Beitrag
Musikkapelle Sexten	Lanzinger Karl	5.000,00 €	ordentlicher Beitrag
Theatergruppe Sexten	Gspan Thaler Maria Katherina	2.000,00 €	ordentlicher Beitrag
Krippenfreunde - Ortsgruppe Sexten	Fuchs Adolf	400,00 €	ordentlicher Beitrag
Bergtoifl Sexten	Kallweit Fabian	400,00 €	ordentlicher Beitrag
Amateurfußballclub Sexten	Pfeifhofer Herbert	2.000,00 €	ordentlicher Beitrag
Amateursportverein Cumulus Club Sexten	Holzer Helmut	400,00 €	ordentlicher Beitrag
Amateursportclub Drei Zinnen Sexten Raiffeisen	Pfeifhofer Albert	3.700,00 €	ordentlicher Beitrag
Amateursportverein Handball Hochpustertal	Sulzenbacher Peter	500,00 €	ordentlicher Beitrag
Sportschützenverein Sexten	Lanzinger Walter	400,00 €	ordentlicher Beitrag
OK Südtirol Drei Zinnen Alpin Lauf	Hofer Gottfried	3.000,00 €	ordentlicher Beitrag
Amateursportverein Triathlon Hochpustertal	Watschinger Herbert	500,00 €	ordentlicher Beitrag
Tourismusverein Sexten	Prenn Alfred	20.000,00 €	ordentlicher Beitrag
Freiwillige Feuerwehr St. Veit	Pfeifhofer Christof	9.000,00 €	ordentlicher Beitrag
Freiwillige Feuerwehr Moos	Egarter Herbert	6.890,00 €	ordentlicher Beitrag
Jugendtreff Sexten - No limits	Hackhofer Elisabeth	800,00 €	ordentlicher Beitrag
KVV - Ortsgruppe Sexten	Holzer Irmgard	1.500,00 €	ordentlicher Beitrag
KVV Bezirk Pustertal	Willeit Rederlechner Anni	2.000,00 €	Spesenbeitrag für Sozialfürsorgesprechstunden
Katholischer Familienverband Südtirol - Zweigstelle Sexten	Villgrater Anton	1.000,00 €	ordentlicher Beitrag
Eltern-Kind-Zentrum Hochpustertal	Rockenberger Pörnbacher Karin	800,00 €	ordentlicher Beitrag
Bergrettungsdienst Sexten	Pfeifhofer Josef	2.000,00 €	ordentlicher Beitrag
Pfarrcaritas Sexten	Weger Josef	1.000,00 €	ordentlicher Beitrag
Jugenddienst Hochpustertal	Golser Markus	6.500,00 €	ordentlicher Beitrag
Braunviehzuchtverein Sexten	Fuchs Paul	1.000,00 €	ordentlicher Beitrag
Viehversicherungsverein Sexten	Innerkofler Anton	5.000,00 €	ordentlicher Beitrag
Bäuerinnenorganisation Sexten	Lampacher Anna	1.000,00 €	ordentlicher Beitrag
Örtlicher Bauernbund - Sexten	Fuchs Paul	1.000,00 €	ordentlicher Beitrag
Bauernjugend Sexten	Tschurtschenthaler Christine	800,00 €	ordentlicher Beitrag
Imkerverein Sexten	Tschurtschenthaler Josef	700,00 €	ordentlicher Beitrag
Südtiroler Bauernbund	Dr. Georg Mayr	500,00 €	ordentlicher Beitrag
Historischer Park „Bellum Aquilaram“	Dr. Lanzinger Erwin	7.000,00 €	außerordentlicher Beitrag

Sexten Kultur	Rainer Wilhelm	3.000,00 €	außerordentlicher Beitrag für das Projekt „Neue Architektur in den Alpen“
Amateurfußballclub Sexten	Pfeifhofer Herbert	10.000,00 €	außerordentlicher Beitrag für die Einrichtung der Umkleidekabinen am Fußballplatz
Tourismusverein Sexten	Prenn Alfred	40.000,00 €	außerordentlicher Beitrag
Freiwillige Feuerwehr St. Veit	Pfeifhofer Christof	8.000,00 €	außerordentlicher Beitrag
Freiwillige Feuerwehr Moos	Egarter Herbert	44.000,00 €	außerordentlicher Beitrag für den Ankauf eines Fahrzeuges
Bergrettungsdienst Sexten	Pfeifhofer Josef	3.000,00 €	außerordentlicher Beitrag für den Ankauf eines Motorschlittens
Alpenschule Sexten - Drei Zinenn	Summerer Herbert	1.500,00 €	außerordentlicher Beitrag für die Sanierung von Klettersteigen
AVS Alpenverein Südtirol - Sektion Drei Zinnen	Holzer Leonhard	4.000,00 €	außerordentlicher Beitrag für den Ankauf eines Mini-busses
Interessentschaft Nemes-Alpe	Lanzinger Johann	11.000,00 €	außerordentlicher Beitrag für die Sanierung der Hirtenhütte auf der Klammbachalm
Käserei Sexten Genossenschaft und landwirtschaftliche Gesellschaft	Villgrater Josef	16.000,00 €	Investitionsbeitrag



Ziel der Ausstellung „Fundstücke...“ war es, nicht Bilder größeren und mittleren Formats zu präsentieren, die ohnehin in den großen Museen beheimatet sind; im Vordergrund stand das kleinformatige, intime Werk. Tiroler Künstler des 20. Jahrhunderts waren darin zu sehen. Bemerkenswert an dieser Ausstellung - wie übrigens an allen vorhergehenden Ausstellungen im Rudolf Stolz Museum - ist das klar vorstrukturierte Ambiente; die Details darin wurden liebevoll in Szene gesetzt. Tiroler Künstler zeigten in den Sextner Sommertagen Tirolerisches, aber nicht nur. Sie zeigten auch ein bisschen Welt; und das war von den Initiatoren dieser „Fundstückeidee“ wohl auch mitgedacht. Ein weltoffenes Tirol wurde gezeigt: von Paris und Karneval in Rio bis hin zur Schiwiese und zum Herbstwald, von den kantigen Figuren Karl Plattners bis hin zu den orientalischen Figuren von Jutta Katharina. Es gab nicht das klar umrissene Thema; nur die Richtung wurde angedeutet.

Liquidierung und Auszahlung von Mitgliedsbeiträgen und anderen Vergütungen betreffend das Jahr 2008

Die Gemeindeverwaltung hat aufgrund ihrer Mitgliedschaft bei Verbänden und Körperschaften, sowie für die Inanspruchnahme von Leistungen Privater alljährlich den Mitgliedsbeitrag bzw. die entsprechenden Vergütungen zu leisten. Daher ist beschlossen worden, die in nachstehender Aufstellung angeführten Beträge zu liquidieren und auszubezahlen:

Begünstigter	Grund für die Gewährung	Betrag
Südtiroler Gemeindenverband GmbH	Mitgliedsbeitrag 2008	3.718,49 €
Bezirksgemeinschaft Pustertal	Mitgliedsbeitrag 2008	1.941,00 €
Bibliotheksverband Südtirol	Mitgliedsbeitrag 2008	50,00 €
Holzer Rudolf St.-Josef- Str. 8 39030 Sexten	Kustodienst im Rudolf-Stolz-Museum	3.000,00 €
Happacher Evi Fraktion Mitterberg 5 39030 Sexten	Besetzungsentschädigung für Parkplatz bei der Festung Mitterberg	320,00 €
Bibliotheksverband Südtirol Mitgliedsbeitrag Holzer Rudolf (Beschluss des Gemeinde-ausschusses Nr. 115/06)	Mitgliedsbeitrag 2008	20,00 €
Südtiroler Bauernbund	Mitgliedsbeitrag 2008	66,00 €
Organisationskomitee Pustertaler Ski-Marathon	Mitgliedsbeitrag 2008	1.500,00 €
Maschinen- u. Beratungsring Pustertal	Mitgliedsbeitrag 2008	100,00 €

Wohnbauzone „Waldheim“: provisorische Grundzuweisung

Mit Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 223 vom 03.12.2007 ist die Rangliste für den geförderten Wohnbau genehmigt worden. Aufgrund dieser Rangliste hat der Gemeindeausschuss an die nachstehend angeführten Einzelgesuchsteller die in der Erweiterungszone C „Waldheim“ gelegene Gp. 857/68 zugewiesen (Herr Nardon Fulvio hat derzeit auf eine Grundzuweisung verzichtet):

Rang	Familienname	Vorname	Str. Nr.	Adresse	Gesamt	BE
1	Schwarz	Brigitte	SCHBGT70M50A952I	Sexten Kirchweg 2/A	29	BE 10
2	Holzer	Christoph	HLZCRS77E06H786S	Sexten Kinigerweg 2	20	BE 11
3	Benedetti	Erwin	BNDRWN80A16H786Z	Sexten Hocheckstrasse 35	20	BE 12

Bau der Fußballhütte - Genehmigung der 1. Vereinbarung neuer Einheitspreise vom 04.02.2008 (Baumeisterarbeiten) und des 3. Varianteprojektes des Bauleiters DDr. Ing. Adriano Volpin

Im Zuge der Arbeitsdurchführung beim Bau der Fußballhütte hat sich die Notwendigkeit ergeben, Zusatz-Baumeisterarbeiten zu verrichten welche mit den vorhandenen Einheitspreisen der Verdingungsbedingungen nicht verrechnet werden können. Daher hat der Gemeindeausschuss die 1. Vereinbarung neuer Einheitspreise, ausgearbeitet vom Bauleiter DDr. Ing. Adriano Volpin, sowie das entsprechende 3. Zusatzvariantenprojekt, betreffend die Baumeisterarbeiten, welche von der Firma Frey GmbH aus Lienz durchgeführt werden, genehmigt. Die Zusatzarbeiten ergeben eine Erhöhung von 29.905,20 €. Somit beträgt die Gesamtausgabe für die Baumeisterarbeiten 199.034,14 €.

Ausstellung im Rudolf-Stolz-Museum: Lieferung und Montage von Schutzgläsern –

Die Firma Seyr Glasbau GmbH aus Bruneck ist mit der Lieferung und Montage von Schutzgläsern für die Ausstellung „Fundstücke“ im Rudolf-Stolz-Museum für eine vorgesehene Ausgabe von 4.366,00 € (+ MwSt.) beauftragt worden. Weiters ist für die Lieferung von Drucksorten und für verschiedene Beauftragungen in Zusammenhang mit der genannten Ausstellung ein Betrag von 3.000,00 € bereitgestellt worden.

Errichtung eines Brunnens in Sexten – Auftragsvergabe an Herrn David Gasser aus Villanders

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, bei der Abzweigung Leitenweg/Kinigerweg einen Trinkbrunnen für Passanten zu errichten. Mit der Lieferung und Montage des Brunnens ist die Firma David Gasser aus Villanders für den Betrag von 1.800,00€ zuzüglich der MwSt beauftragt worden.

Ankauf eines Elektroboilers und eines Hochdruckreinigers für die Reinigung der Biomüllbehälter im Recyclinghof

Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 46 vom 17.12.2007 ist die Biomüllsammlung ab 12.05.2008 auch für die Kategorie „Haushalte“ eingeführt worden. Um die Biobehälter spülen zu können, war es notwendig, einen Elektroboiler und einen Hochdruckreiniger anzukaufen, Mit der Lieferung ist die Fa. Egarter Werner GmbH zum Preis von 1.400,00 € bzw. 1.600,00 € (+ MwSt.) beauftragt worden. Weiteres ist genannte Firma mit der Lieferung von zusätzlichem Material zur Optimierung der Reinigungsanlage für Biomüllkübel zum Preis von 3.048,60 € (+ MwSt.) beauftragt worden.

Öffentliche Kinderspielplätze der Gemeinde Sexten sowie Kinderspielplätze der Kindergärten St. Veit und Moos: Auftragserteilung für die sicherheitstechnische Kontrolle.

Um die Sicherheit bei der Benützung der Spielgeräte in den Kinderspielplätzen gewährleisten zu können, hat der Gemeindeausschuss beschlossen, Herrn Dipl. Ing. Günter Dichgans aus Meran mit der sicherheitstechnischen Kontrolle der öffentlichen Kinderspielplätze in der Gemeinde Sexten sowie der Kinderspielplätze der Kindergärten St. Veit und Moos zu beauftragen.

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Tourismusverein Sexten zur Errichtung eines Nachtbusdienstes

Auf Initiative des Tourismusvereins ist in der Gemeinde Sexten zwischen dem Gasthof „Alte Säge“ –Sexten – Moos – Fischleintal und Kreuzbergpass ein „Nightliner“ eingerichtet worden. Aufgrund des vom Tourismusverein eingelangten Ansuchens hat der Gemeindeausschuss beschlossen, dem Tourismusverein Sexten für die Durchführung des genannten Projektes einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 3.000,00 € zu gewähren.

Sanierung eines Teiles der Stützmauer im Friedhof Sexten

Im Friedhof Sexten war es dringend notwendig, einen Teil der Stützmauer zu sanieren. Auf Einladung der Gemeindeverwaltung hat die Fa. Burgmann Kandidus OHG aus Innichen ein entsprechendes Angebot eingereicht, welches für die Durchführung der Arbeiten eine Ausgabe von 8.000,00 € zuzüglich MwSt. vorsieht. Genannte Firma ist mit den Arbeiten beauftragt worden.

Grundtausch mit Ausgleichszahlung zwischen der Gemeinde Sexten und der Fa. Stabinger GmbH

Um der Firma Stabinger GmbH eine Betriebsvergrößerung zu ermöglichen, hat der Gemeindeausschuss den Tausch der Gp. 382/24 im Ausmaß von 325 m² mit der neugebildeten Gp. 382/25 im Ausmaß von 372 m² beschlossen. Nachdem

die tauschgegenständlichen Liegenschaften aufgrund des Schätzungsgutachtens nicht gleichwertig sind, muss die Fa. Stabinger GmbH der Gemeinde Sexten den Betrag von 6.580,00 € als Ausgleich bezahlen.

Definitive Grundzuweisung von gefördertem Baugrund in der Erweiterungszone C „Waldheim“ (G.p. 857/68 der K.G. Sexten)

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, in der Erweiterungszone Waldheim folgende Bauparzellen in das Eigentum zuzuweisen:

Happacher Rita	Sexten, Kirchweg 7	Bp. 993	Fläche 274 m ²
Abbinante Daniela	Sexten, Bergweg 3	Bp. 994	Fläche 257 m ²
Runggaldier Iwan	Sexten, Leitenweg 3	Bp. 995	Fläche 301 m ²

Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbs nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung einer Planstelle als „Verwaltungsassistent/in“ (Vollzeit), VI. Funktionsebene, der deutschen Sprachgruppe vorbehalten

Die Stelle als Verwaltungsassistent/in in den demographischen Ämtern ist derzeit mittels eines befristeten Vertrages besetzt. Um genannte Stelle definitiv zu besetzen, hat der Gemeindeausschuss beschlossen, einen öffentlichen Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen auszuschreiben und die dafür vorgesehenen Ausschreibungsunterlagen genehmigt.

Sanierung der Trinkwasserleitung im Bereich Haus „Meisler“: Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten

Nachdem die Arbeiten zu Sanierung der Trinkwasserleitung im Bereich Haus „Meisler“ abgeschlossen worden sind, hat der Gemeindeausschuss den vom beauftragten Bauleiter Dr. Ing. Günther Huber aus Bruneck ausgearbeiteten Endstand in der Höhe von 10.597,27 € genehmigt und beschlossen, genannten Betrag an die Baufirma Franz Summerer & Söhne KG aus Sexten auszubezahlen.

Genehmigung der Schuldnerliste 2007 betreffend Trinkwasser- und Abwassergebühr

Die Schuldnerliste betreffend die Trinkwasser- und Abwassergebühr für das Jahr 2007 ist mit folgenden Endergebnissen genehmigt und die Einhebung in einer Rate mit Fälligkeit 31.08.2008 angeordnet worden:

Trinkwassergebühr	92.009,75 €
MwSt. auf Trinkwasserzins 10 %	9.200,97 €
Summe	101.210,72 €
Abwassergebühr	343.916,45 €
MwSt. auf Abwassergebühr 10 %	34.393,18 €
Summe	378.309,63 €
Insgesamt	479.520,35 €

Hauspflegedienst 2007 - Genehmigung der Spesenabrechnung und Liquidierung des Anteiles zu Lasten der Gemeinde Sexten

Der Gemeindevorstand hat die von der Bezirksgemeinschaft Pustertal vorgelegte Spesenabrechnung für den Hauspflegedienst für das Jahr 2007 genehmigt und beschlossen, den Anteil der Gemeinde Sexten in Höhe von 18.859,00 € an die Bezirksgemeinschaft auszubezahlen.

Asphaltierungsarbeiten verschiedener Straßenabschnitte in Sexten und Moos: Genehmigung von Zusatzarbeiten der Fa. Kofler & Strabit – Olang

Der Gemeindevorstand hat die Fa. Kofler & Strabit GmbH aus Olang mit zusätzlichen Asphaltierungsarbeiten für eine Gesamtausgabe von 22.546,03 € beauftragt. Die Zusatzarbeiten betreffen Teilstücke folgender Strassen: Strasse bei Pension Lampacher, Strasse hinter der Sparkasse, Platz + Garageneinfahrt beim Sporthaus, Heideckstrasse bei Konditorei Kofler, verschiedene Ausbesserungsarbeiten beim Kirchweg, Leitenweg, beim Gehsteig Nähe Hotel Waldheim und beim Recyclinghof.

Verkauf von 80 m² der Gp. 2481/2 der K.G. Sexten an Herrn Andreas Lampacher

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, an Herrn Andreas Lampacher „Außergatterer“, 80 m² Grund der Gp. 2481/2 bzw. die neu gebildete Gp. 2481/3, gemäß Teilungsplan des Dr. Christoph Stoll aus Bruneck, zum Preis von 20,00 € je m² zu verkaufen.

Sebastian Pfeifhofer: Annahme des freiwilligen Dienstaustrittes und Versetzung in den Ruhestand

Herr Sebastian Pfeifhofer, langjähriger Gemeindearbeiter, hat mit Schreiben vom 11.07.2008 sein Arbeitsverhältnis mit dieser Gemeindeverwaltung zum 31.10.2008 gekündigt und um die Versetzung in den Ruhestand mit Wirkung 01.11.2008 ersucht. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, den freiwilligen Dienstaustritt anzunehmen und die Versetzung in den Ruhestand zu veranlassen.

Ankauf einer Müllsammelstelle aus Leimholz – Auftragsvergabe an die Fa. Pircher Oberland A.G.

Die Hüttenwirte müssen den Restmüll in grünen Säcken ins Tal bringen. Daher haben sie die Gemeindeverwaltung ersucht, eine eigene Müllsammelstelle einzurichten, um damit zu verhindern, dass die Müllsäcke von streunenden Hunden und Katzen aufgerissen werden. Der Gemeindevorstand hat die Fa. Pircher Oberland AG aus Toblach mit der Lieferung einer Müllsammelstelle aus Leimholz zum Preis von 1.052,00€ zuzüglich MwSt. beauftragt. Die abschließbare Müllsammelstelle ist in der Nähe des Recyclinghofes aufgestellt worden.

Ankauf von Bioabfallbehälter für die einzelnen Haushalte der Gemeinde bei der Bezirksgemeinschaft Pustertal

Um die Biomüllsammlung für die Kategorie „Haushalte“ durchführen zu können, war es notwendig über die Bezirksgemeinschaft Pustertal die dazu geeigneten Bioabfall-Sammelbehälter (1.000 Stück) zum Gesamtpreis von 4.580,00 (zuzüglich MwSt.) anzukaufen.

Erstellung eines Leitungskatasters für Trink-, Regen- und Schmutzwasser sowie öffentliche Beleuchtung

Die Gemeindeverwaltung erachtet es als notwendig, ein digitales Leitungskataster zu erstellen, mit welchem das Leitungssystem für Trink-, Regen- und Schmutzwasser digital erfasst werden kann. Auch das Leitungsnetz der öffentlichen Beleuchtung soll gleichzeitig erfasst werden. Es ist vorteilhaft die digitale Erfassung in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Gemeindenverband durchzuführen, welcher für die Übertragung in das GIS-System Sorge trägt. Nach Einsichtnahme in das Angebot der Fa. Geo-line aus Bozen sowie in die vorgelegte Referenzliste der durchgeführten Aufträge, hat der Gemeindevorstand beschlossen, genannte Firma mit der Erstellung des Leitungskatasters für ein Honorar von 37.438,74 (+MwSt.) zu betrauen.

Recyclinghof: Arbeiten zum Bau der Abwasser- und Wasserleitung – Genehmigung von Mehrspesen

Mit Beschluss Nr. 84 vom 05.05.2008 ist die Firma Summerer Franz & Söhne KG aus Sexten mit der Durchführung der Arbeiten zum Bau der Abwasser- und Wasserleitung beim Recyclinghof vergeben worden. Im Zuge der Arbeiten war es notwendig, Zusatzarbeiten in Höhe von 6.182,79 € durchzuführen. Genannte Firma ist mit den Zusatzarbeiten beauftragt worden.

Genehmigung einer unwesentlichen Abänderung am Durchführungsplan der Wohnbauzone „C – Erweiterungszone Waldheim“

Der Gemeindevorstand hat am Durchführungsplan für die Erweiterungszone „C – Waldheim“ die folgende unwesentliche Abänderung, gemäß den grafischen Unterlagen, ausgearbeitet von Dr. Arch. Johannes Watschinger aus Sexten, genehmigt:

Für die Baueinheiten 13-18 sind 660 m³ maximal realisierbare Kubatur pro Wohneinheit vorgesehen, während für die restlichen Baueinheiten 1-12 nur 495 m³ an maximal realisierbarer Kubatur geplant sind. Um für alle Bewerber des geförderten Wohnbaus gleiche Bedingungen und keine Bevorzugungen zu schaffen, werden 990 m³ der Baueinheiten 13-18 auf alle 18 Baueinheiten gleichmäßig verteilt, sodass nunmehr alle Baueinheiten 550 m³ (495 m³ + 55 m³) maximal realisierbare Kubatur erhalten. Für die Baueinheiten 1-12 bedeutet das, dass sie jeweils 55 m³ Kubatur zu den vorhandenen 495 m³ zusätzlich erhalten, während die Bau-

einheiten 13-18 um jeweils 110 m³ vermindert werden. Die maximale Geschosshöhe wird bei den Baueinheiten 13-18 von 3 auf 2+D reduziert. Die Gesamtkubatur bleibt unverändert, ebenso unverändert bleiben überbaute Fläche, Abstände und Durchführungsbestimmungen.

Verschiedene Instandhaltungsarbeiten an der „Alpe-Nemes-Straße“

Die Alpe-Nemes-Straße befand sich ab der Örtlichkeit „Otl“ bis zum „Saumahd“ und von dort bis zur Klammbachalmhütte in einem sehr schlechten Zustand. Daher hat der Gemeindeausschuss beschlossen, die Spezialfirma Profiteam Holzer GmbH, A-Neuberg mit der Durchführung der Straßensanierung für eine Länge von ca. 4.000 Metern zum Preis von 4,10 € pro lfd.M. zu betrauen. Dies ergibt eine Ausgabe von 16.400,00 € (+ MwSt.).

Ausschreibung einer Privatversteigerung zum Verkauf der Holzsortimente aus der ordentlichen Nutzung für Rechnung des Jahres 2008

Die Forstbehörde hat aufgrund der im Behandlungsplan für Wald- und Weidegüter festgesetzten Hebsätze für das Jahr 2008 insgesamt 1.165 Fm. Rundholz in den Örtlichkeiten „Krumpmoos – Sextenerbachl“ und „Porzenwald“ ausgezeigt. Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, die zum Verkauf bestimmten Holzsortimente, ca 892 Festmeter, mittels Privatversteigerung auf Stock zum Verkauf zu bringen. Bei der Holzversteigerung sind folgende Preise erzielt worden:

Partie Nr. 1: Mischsortiment „Porzenwald“ 46,01 €;
Partie Nr. 2: Mischsortiment „Krumpmoos-Sextenerbachl“ 70,68 €.

Errichtung von Hauptsammlern und Kläranlagen: Einzahlung des Betrages für die teilweise Deckung der Ausgaben gemäß Art. 55 des L.G. Nr. 8/2002 - Jahr 2008

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, zu Gunsten der Autonomen Provinz Bozen den gemäß Landesgesetz geschuldeten Betrag von 51.078,40 €, für die teilweise Deckung der Ausgaben für die Errichtung von Hauptsammlern und Kläranlagen, zu überweisen. Genannter Betrag wurde aufgrund der übermittelten Meldung bezüglich der verrechneten Abwassermenge für das Jahr 2007 errechnet.

Müllsammeldienst 2007: Genehmigung der endgültigen Spesenabrechnung für die Durchführung des Dienstes

Der Gemeindeausschuss hat die von der Bezirksgemeinschaft Pustertal vorgelegte Spesenabrechnung für den Müllsammeldienst für das Jahr 2007 in der Höhe von 74.617,36 € genehmigt.

Rangliste für die Zuweisung von gefördertem Wohnbaugrund

Aufgrund der vom 10.05.2008 bis zum 30.06.2008 an der Amtstafel der Gemeinde Sexten ausgehängten Kundmachung, betreffend die Einreichung von Gesuchen um Zuweisung von gefördertem Wohnbaugrund, sind zwei Ansuchen im Gemeindeamt eingelangt. Nach Überprüfung der Ansuchen ist vom Gemeindeausschuss festgestellt worden, dass nur eine Antragstellein, und zwar Frau Lercher Regina, wohnhaft in Sexten, Schmiedenstraße 23/2 die Voraussetzung für die Aufnahme in die Rangliste erfüllt. Frau Strobl Elisabeth, wohnhaft in Sexten, St. Veitweg 8, hingegen erfüllt die Voraussetzungen gemäß Art. 46 Abs. 1 Buchstabe b) des Landesgesetzes vom 17.12.1998, Nr. 13 nicht und wird daher ausgeschlossen.

Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten am FF Magazin Moos

Mit den Spengler- und Dachdeckerarbeiten am Magazin der Freiwilligen Feuerwehr Moos ist aufgrund des günstigsten Angebotes die Fa. Tschurtschenthaler Paul Peter aus Sexten für eine Gesamtausgabe von 16.270,00 € beauftragt worden.

Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung im Europaweg - Genehmigung von neuen Preisen (NP 1 – NP 10) sowie der Endabrechnung der Firma Eltec KG aus Sexten

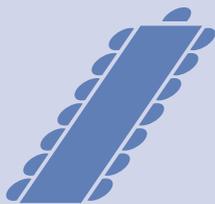
Mit der Durchführung der Arbeiten zur Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung im Europaweg ist mit Beschluss Nr. 86 vom 05.05.2008 die Fa. ELTEC KG AUS Sexten für einen Betrag von 24.801,00 € beauftragt worden. Im Zuge der Arbeiten hat sich die Notwendigkeit ergeben, Zusatzarbeiten durchzuführen und Zusatzmaterial in einer Gesamthöhe von 9.282,01 € anzuschaffen. Der Gemeindeausschuss hat die Endabrechnung in Höhe von 34.083,01 € genehmigt und die Anweisung zur Bezahlung der entsprechenden Rechnung erteilt.

Koordinationsstelle Klimabündnis Südtirol - Solidaritätsprojekt Indigene Völker – Gewährung eines Solidaritätsbeitrages

Die Gemeinde Sexten ist Mitglied des Klimabündnisses und hat sich eine humanitäre Haltung und Solidarität zum Ziel gesetzt. Mit Schreiben vom 1. August 2008 hat die Koordinationsstelle Klimabündnis Südtirol der Gemeindeverwaltung über die Solidaritätsprojekte 2007/2008 Bericht erstattet. Deshalb wird es für angebracht befunden, der Koordinationsstelle Klimabündnis Südtirol – Amt für Luft und Lärm der Autonomen Provinz Bozen - einen Solidaritätsbeitrag für die Jahre 2007 und 2008 von 826,00 € zur Förderung der indigenen Völker zuzuweisen.

Gemeinderat
17.06.2008

Bearbeitet von
Vizebürgermeister
Erich Pfeifhofer



Bilanzänderung: 2. Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes

Der Bürgermeister erläutert ausführlich die Beschlussvorlage und die einzelnen vorzunehmenden Abänderungen zu den Kompetenzausstattungen, welche sich aufgrund höherer bzw. neuer als auch niedrigerer Einnahmenfeststellungen gegenüber den Voranschlägen während des laufenden Finanzjahres ergeben haben.

Anschließend beschließt der Gemeinderat einstimmig die 2. Bilanzänderung in Höhe von insgesamt 124.450,00 € sei es auf der Einnahme- als auf der Ausgabeseite sowie die entsprechenden Abänderungen am Programm für öffentliche Arbeiten zu genehmigen.

2. Bilanzänderung 2008

Festgestellte Mehreinnahmen	
Gemeindeimmobiliensteuer	15.400,00 €
Rückerstattung von Ausgaben	900,00 €
Gebühren für die Müllentsorgung	6.000,00 €
Dividenden der SELFIN GmbH	14.250,00 €
Veräußerung von Liegenschaften (Grundveräußerung bzw. -tausch in der Handwerkerzone „Anderter“ und mit der Nachbarschaft „Außerbauernschaft“)	86.300,00 €
Kapitalzuweisung Bibliothek/Museum	1.600,00 €
Insgesamt	124.450,00 €

Geplante Mehr- bzw. Minderausgaben	
Laufende Ausgaben	23.550,00 €
Ankauf, Bau und Instandhaltung von Vermögensgütern: Grundkauf bzw. Grundtausch mit der Nachbarschaft „Außerbauernschaft“	51.000,00 €
Kultur: Haus Sexten	-13.700,00 €
Außerordentlicher Beitrag an den Tourismusverein für den Nachtbusdienst „Nightliner“	3.000,00 €
Straßenwesen: Grundregelung Sonnwendweg	1.100,00 €
Instandhaltung des Recyclinghofes	10.000,00 €
Kapitalzuweisung: außerordentlicher Beitrag an den Alpenverein – Sektion Drei Zinnen – für den Ankauf eines Kleinbusses	4.000,00 €
Handwerkerzone „Anderter“: Grundankauf bzw. -tausch	45.500,00 €
Insgesamt	124.450,00 €

Neubestellung des „HAUS SEXTEN-BEIRATES“ für den Zeitraum 2009 - 2014

Der Gemeinderat beschließt einstimmig auf Vorschlag des Bürgermeisters folgende Mitglieder in den Beirat zur Führung des „Haus Sexten“ zu wählen:

Vorsitzender	Bürgermeister FRITZ EGARTER wohnhaft in: Sexten, Alpe Nemes Straße 3
Kulturreferentin	EGARTER MANUELA wohnhaft in: Sexten, Europaweg 6/1
Vertreter des Tourismusvereins	ALFRED PRENN wohnhaft in: Sexten, Helmweg 8/1
Vertreter der Sport- u. Freizeitvereine	ROGGER MICHAEL wohnhaft in: Sexten, Lärchenweg 6
Vertreter der Kulturvereine	LANZINGER KARL wohnhaft in: Sexten, St. Josefstr. 32/A

Entdemanialisierung von 80 m² der Grundparzelle 2481/23 in E.ZI. 274/II der K.G. Sexten (öffentliches Gut) und Überführung derselben in das verfügbare Vermögensgut der Gemeinde Sexten

Der Bürgermeister unterbreitet dem Gemeinderat den Teilungsplan Nr. 109/2008, erstellt von Dr. Christoph Stoll und berichtet, dass Herr Lampacher Andreas um den Ankauf von 80 m² der G.p. 2481/23 in E.ZI. 274/II KG. Sexten, im Eigentum der Gemeinde Sexten, angesucht hat. Der genannte Grund befindet sich im öffentlichen Gut und muss daher entdemanialisiert werden.

In der darauf folgenden Diskussion meint Gemeinderätin Hackhofer Lanzinger Johanna, dass die Rechte der Waldbesitzer gewahrt werden müssen. Der Bürgermeister berichtet, dass der öffentliche Durchgang auch heute bereits beim Stadel des „Gattererhofes“ ende, mit der vorgeschlagenen Entdemanialisierung und dem anschließenden Verkauf wird das Ende des öffentlichen Durchgangsweges um einige Meter vorgeschoben. Er schlägt jedenfalls vor, die beantragte Entdemanialisierung heute zu genehmigen und vor dem Verkauf der Grundes mit Herrn Lampacher Andreas über die Durchgangsrechte der Waldbesitzer zu reden.

In der darauffolgenden Abstimmung beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Beschlussvorlage zu genehmigen.

Entdemanialisierung der Grundparzelle 2443/3 in E.ZI. 274/II der K.G. Sexten (öffentliches Gut) und Überführung derselben in das verfügbare Vermögensgut der Gemeinde Sexten

Der Bürgermeister berichtet, dass verschiedene Anrainer der Grundparzelle 2443/3, welche sich entlang des Sextnerbaches in der Zone Waldheim befindet, um den Ankauf eines Teiles genannter Parzelle ersucht haben. Betreffender Grundstreifen befindet sich im öffentlichen Gut und muss daher entdemanialisiert werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Entdemanialisierung zu genehmigen.

Einsetzung des Verwaltungsrates der Stiftung Hans Messerschmied: Namhaftmachung eines Mitgliedes gemäß Art. 12 der Satzung

Der Bürgermeister berichtet, dass mit Schreiben vom 21.05.2008 der Autonomen Provinz Bozen, Abteilung 24, Amt für Senioren und Sozialsprengel, die Gemeinde Sexten aufgefordert wurde, ihren Vertreter im Verwaltungsrat des „Öffentlichen Betriebes für Pflege- und Betreuungsdienste Stiftung Hans Messerschmied“ zu ernennen. Auf Vorschlag des Bürgermeisters ist vom Gemeinderat einstimmig Frau Egarter/Watschinger Maria, wohnhaft in Sexten, Kirchweg 6, welche auch bisher die Gemeinde Sexten in der Stiftung zur vollen Zufriedenheit der Verwaltung vertreten hat, als Vertreterin wiederernannt worden.

Grundsatzbeschluss hinsichtlich eines Vertragsentwurfes zur Errichtung eines Parkplatzes in Moos – Stellungnahme zum vorgelegten Entwurf eines Raumordnungsvertrages

Der Bürgermeister unterbreitet dem Gemeinderat das Schreiben der Fa. Bozen Real GmbH vom 04.06.2008 und erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den Vorschlag der Fa. Bozen Real GmbH. Er verweist darauf, dass durch die vorgeschlagene Lösung die Möglichkeit bestünde, Kurzparkplätze in Moos in der Nähe der Bäckerei Happacher zu errichten, ohne dass die Gemeinde eigene Mittel aufwenden müsste. Auch ist die Schaffung von Kurzparkplätzen in Moos dringend erforderlich.

In der darauffolgenden Diskussion verweisen mehrere Gemeinderäte darauf, dass die oberirdische Parkfläche möglichst vergrößert werden sollte, auch wenn dies eine Bauleitplanänderung erforderlich machen sollte.

In der darauf folgenden Abstimmung spricht sich der Gemeinderat einstimmig mittels Handerheben bei 12 anwesenden und abstimmenden Gemeinderäten grundsätzlich für den unterbreiteten Vorschlag der Firma Bozen Real GmbH vom 04.06.2008 aus und beauftragt den Bürgermeister mit der Ausarbeitung des Raumordnungsvertrages im Sinne des

Art. 40 bis des LG Nr. 13/1997. Subsidiär spricht sich der Gemeinderat dafür aus, alle unterirdischen Parkplätze, welche der Gemeinde Sexten angeboten werden, oberirdisch zu verlegen auch mit der Option der Umwidmung eines weiteren Teilbereiches der betroffenen Zone.

Stellungnahme zum vorbereiteten Verzeichnis bezüglich des Ensembleschutzes in der Gemeinde Sexten

Der Bürgermeister unterbreitet dem Gemeinderat das von Dr. Arch. Peter Constantini vorbereitete Verzeichnis zum Ensembleschutz in der Gemeinde Sexten und verliest vollinhaltlich den Begleitbericht. Er erläutert in der Folge anhand einer Power-Point-Präsentation die einzelnen vorgeschlagenen Ensembles.

In der darauf folgenden Abstimmung beschließt der Gemeinderat einstimmig bei 12 anwesenden und abstimmenden Gemeinderäten, zum vorgelegten Verzeichnis zum Ensembleschutz, ausgearbeitet von Dr. arch. Peter Constantini am 07.04.2008, Prot. Nr. 2281/12.06.2008 folgende Stellungnahme abzugeben:

>01 Schmieden: historischer Siedlungsbereich entlang der Staatsstraße: Stellungnahme des Gemeinderates: Das „Hotel Irma“ ist auszuklammern

>02 St. Veit – Ortszentrum: Kernbereich der Ortschaft mit Kirche, Friedhof, alte Schule, Gemeinde, Post, Stolz-Museum: Stellungnahme des Gemeinderates: zustimmend

>03 St. Veit – Dolomitenstraße: historischer Siedlungsbereich entlang der Staatsstraße: Stellungnahme des Gemeinderates: Ausdehnung zu überarbeiten und zu präzisieren

>04 St. Veit – Altenheim: Siedlungsbestand im Bereich des Altenheimes: Stellungnahme des Gemeinderates: zustimmend

>05 Moos – Ortszentrum: Kernbereich der Ortschaft mit Kirche: Stellungnahme des Gemeinderates: Ausdehnung ist zu reduzieren, nachdem es sich um eine Zone mit Wiedergewinnungsplan handelt;

>06 Moos – Drei Zinnen: Historischer Hotelbau „Drei Zinnen“ samt talseitigen Wiesenflächen: Stellungnahme des Gemeinderates: die vorgeschlagene Ausdehnung ist zu reduzieren

>07 Fischleinboden: Post, Dolomitenhof, Touristenhaus, und umliegende Wiesen- und Weideflächen: Stellungnahme des Gemeinderates: zustimmend

>08 Festung Mitterberg: Überreste der Festung Mitterberg mit umliegenden Bauernhöfen: Stellungnahme des Gemeinderates: Der Einschluss der Höfe ist zu überlegen;

>09 Negerdorf: Anhäufung von Almhütten über dem Innerberg: Stellungnahme des Gemeinderates: Die Ausdehnung ist zu überdenken

>10 Besinnungsweg: Wallfahrtsweg über dem Außerberg von der Pfarrkirche bis zur Waldkapelle: Stellungnahme des Gemeinderates: die Form der Abgrenzung und Kennzeichnung ist abzuklären.

Der Gemeinderat hält darüber hinaus fest, dass die Grundeigentümer in die Entscheidung eingebunden werden müssen

und ihnen die obigen Vorschläge zur Kenntnis zu bringen sind. Ebenso soll vor einer Entscheidung, die Kommission für den Ensembleschutz einberufen werden.

Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Sexten (Zone B2 in Moos) im Bereich der Grundparzelle 1091/1 und der Grundparzelle 1168

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt und die Unterlagen der vorzunehmenden Bauleitplanänderung. Der Antragsteller Holzer Anton – Heideckstraße, ersucht die Form der Wohnbauzone B2 in Moos, bei gleich bleibender Fläche, abzuändern, und zwar soll ein Teil der Fläche (39 m²) von der Gp. 109/1 auf die Gp. 1168 verschoben werden um dadurch die Möglichkeit zu schaffen für seine Tochter ein Wohnhaus als Erstwohnung zu errichten. Der Bürgermeister weist auf das vorliegende Gutachten des HGV Ortsgruppe Sexten hin, des SGB, der örtlichen Höfekommission und des örtlichen Bauernbundes. Anhand der vorbereiteten Power-Point-Präsentation bringt er dem Gemeinderat die wesentlichen Elemente der beantragten Bauleitplanänderung zur Kenntnis und beantwortet die Fragen der Ratsmitglieder. Anschließend beschließt der Gemeinderat mehrheitlich bei 12 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern mit 11 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme die Abänderung des Bauleitplanes in der vorgelegten Form zu genehmigen.

Impressum

Herausgabe: Gemeinde Sexten
 Presserechtlich verantwortlich: Rogger Hj.
 Redaktion:: Hj.Rogger, M.Egarter,
 M.Innerkofler, H.Messner, J. Lanzinger/Hack-
 hofer, E.Pfeifhofer, J.Villgrater, J.Weger
 Layoutentwurf: W.Rogger
 Satz: K.Rogger/Hj.Rogger
 Druck:lanarepro
 Der Sextner ist eingetragen beim Landesge-
 richt Bozen (27.9.1990)
 Redaktionsschluss: 30.11.2008

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Latschenverteilung für Zierzwecke – Allerheiligen 2008

Wie jedes Jahr erfolgt auch heuer wiederum die Latschenverteilung für Zierzwecke unter der Aufsicht der Forstbehörde und eines Vertreters der Fraktionsverwaltung St. Veit und zwar: am Freitag den 24. Oktober 2008 von 8.30 bis 15.00 Uhr im Fischleintal.

Bezugsberechtigte Personen, Sextner Bürger, dürfen zu diesem Zweck die Fischleintalstraße ab Dolomitenhof befahren. Jeder Interessierte muss sich die Latschen – nach den gegebenen Anweisungen – selber abschneiden, wobei nur eine Baumschere oder eine geeignete Säge (für größere Zweige) verwendet werden darf.

Die Entnahme der Latschen für die Gräber ist unentgeltlich, hingegen wird für Haus- und Hotelzier ein kleiner Betrag eingehoben.

Ansuchen um Zuweisung von Mietwohnungen des Wohnbauinstitutes für den sozialen Wohnbau

Innerhalb 31. Oktober 2008 können wiederum die Gesuche um Zuweisung einer Sozialwohnung des Wohnbauinstitutes eingereicht bzw. erneuert werden. Das Programm des Institutes sieht die Errichtung von drei Wohnungen im Sonnwendweg vor. Damit diese jedoch gebaut werden, ist es notwendig, dass genügend Ansuchen im Gemeindeamt oder direkt beim Wohnbauinstitut in Bruneck - Michael-Pacher-Strasse 2, eingereicht werden.

Gesuchsformulare können im Steueramt der Gemeinde Sexten oder direkt beim Wohnbauinstitut abgeholt werden. Dort werden auch sämtliche Informationen erteilt.

Verpachtung der Sportanlagen Waldheim und der Tennishalle

Die Gemeindeverwaltung gibt bekannt, dass demnächst die Verpachtung der Sportanlagen, der Tennishalle und der dazugehörigen Lokale ausgeschrieben wird. Interessierte können ab Mitte Oktober 2008 beim Sekretariat der Gemeinde Sexten die Ausschreibungsunterlagen abholen.

Biosäcke für den Biobehälter

Mit Hilfe der biologisch abbaubaren Papiersäcke wird die Biomüllsammlung im Haushalt noch einfacher, da die Küchenabfälle samt Säckchen im Biobehälter entsorgt werden können. Dadurch bleibt der Biobehälter sauberer, im Sommer wird Geruchsbildung und Ungeziefer vermieden und im Winter das Anfrieren verhindert.

Die biologisch abbaubaren Papiersäcke zu 10 lt. sind in den „Despar-Geschäften“ von Sexten erhältlich.

Es dürfen keine anderen Papiersäcke und keine Plastiksäcke verwendet werden.

Entsorgung von Balkonblumen und Gartenschnitt

Auch heuer werden wiederum für die Entsorgung von Balkonblumen, Gartenschnitt oder für den gerade zu dieser Jahreszeit anfallenden Abfall aus dem Garten (Sträucher, Laub, verwelkte Blumen usw.) zwei eigene Sammelplätze eingerichtet und zwar:

>>>>> in Moos beim Recyclinghof;

>>>>> in St. Veit: in der Nähe der Waldheimlifte (Zufahrt von Waldheim Richtung „Metzbank“).

Die Blumenkästen können dort entleert werden. Sollten Blumen und Erde in Nylonsäcke gefüllt werden, müssen diese an den Sammelplätzen entleert werden.

Wichtig: An den Sammelplätzen dürfen keine Blumenkästen, Blumentöpfe oder andere Fremdstoffe (z. B. Nylon, Plastik, Papier usw.) entsorgt werden.

Die Gemeinde sorgt dann für den Abtransport und für die Entsorgung der angesammelten organischen Abfälle.

Der Vizebürgermeister
Erich Pfeifhofer

20. Wohnbau-Informationsmesse 17. bis 19.10.2008 im Waltherhaus in Bozen

Ohne Frage gehört der Entschluss, sich ein eigenes Heim zu bauen oder eine Wohnung zu kaufen zu den folgenschwersten und kostspieligsten Entscheidungen im Leben. Und entsprechend umsichtig muss der Weg zum Eigenheim vorbereitet werden. Leider stellt sich aber immer wieder heraus, dass sich Hauslebauer schlecht vorbereitet in das Abenteuer Wohnungsbau stürzen. Finanzielle Überforderung bis hin zur Überschuldung sind dann nicht selten die Folge. Die 20. Wohnbauinformationsmesse, welche vom 17. bis 19. Oktober 2008 im Waltherhaus in Bozen stattfindet, bietet dabei die beste Möglichkeit, sich sämtliche Informationen aus erster Hand zu holen.

Die Besucher erhalten bei der kostenlosen Informationsmesse eine umfassende Beratung zum energiesparenden Bauen, bis hin zur Wohnbauförderung, den Finanzierungsmöglichkeiten, den gesunden Baustoffen, den verschiedenen Heizsystemen, den allgemeinen Energieeinsparungsmöglichkeiten und vieles mehr.

Statt mühsam und zeitaufwendig sich sämtliche Informationen einzeln zu besorgen, können sich die Interessierten bei der Wohnbauinformationsmesse alle notwendigen Informationen an einem Ort einholen und damit viel Zeit und Geld sparen.

Weitere Informationen erteilt:

Der Arbeiter-, Freizeit- und Bildungsverein

Bozen – Pfarrhofstrasse 60/a

Tel 0471 254199

info@afb-efs.it – www.afb-efs.it

Baukommission
09.07.2008

Genehmigte Projekte



► **Ellemunter Matthias, Schmiedenstraße 46, 39030 Sexten**

Umbauarbeiten zum Abbau der arch. Barrieren, Bp. 630, Gp. 29/2 K.G. Sexten
(Landwirtschaftsgebiet) – positiv mit Auflagen

► **Tschurtschenthaler Theresia, Fraktion Mitterberg 16, 39030 Sexten**

Errichtung eines Flüssiggaslagers mit 1.000 Liter, eingegraben mit Kathodenschutz, Typ „Natura“ auf der B.p. 205/2 in der K.G. Sexten, Gp. 205/2 K.G. Sexten
(Landwirtschaftsgebiet) – positiv mit Auflagen

► **Gemeinde Sexten, Dolomitenstraße 9, 39030 Sexten**

Durchführungsplan für das Gewerbegebiet von Gemeindeinteresse „Moos“, Bp. 342, 657, Gp. 1091/14, 2493/2 K.G. Sexten
(Gewerbebeerweiterungsgebiet, Wald) – positiv mit Auflagen

► **Egarter Herbert, Hocheckstraße 23, 39030 Sexten, Rauchegger Hermann, Hocheckstraße 21, 39030 Sexten**

Erweiterung des Wohnhauses - Ansuchen um Verlängerung der Baukonzession, Bp. 695, 696 K.G. Sexten
(Wohnbauzone C - Erweiterungszone) - positiv

► **Villgrater Nicolo', Hocheckstraße 8, 39030 Sexten**

Bau eines Geräteschuppens auf der Bp. 677 K.G. Sexten
Wohnbauzone B2, Bp. 677 K.G. Sexten
(Wohnbauzone B2) – positiv mit Auflagen

► **Hackhofer Anton, Helmweg 3, 39030 Sexten, Lanzinger Johanna, Helmweg 3, 39030 Sexten, Nordbau GmbH, Handwerkerzone, 39030 Kiens**
Sanierung der nicht genehmigten Kubatur auf Bp. 683 - K.G. Sexten, Bp. 683 K.G. Sexten
(Wohnbauzone C - Erweiterungszone) – positiv mit Auflagen

► **Hackhofer Anton, Helmweg 3, 39030 Sexten, Lanzinger Johanna, Helmweg 3, 39030 Sexten, Nordbau GmbH, Handwerkerzone, 39030 Kiens**
Neuvorlage Projekt zum Abbruch und Wiederaufbau mit Kubaturerweiterung des Wohnhauses auf der Bp. 683 K.G. Sexten, Bp. 683 K.G. Sexten
(Wohnbauzone C - Erweiterungszone) – positiv mit Auflagen

► **Summerer Paul, Panoramaweg 13, 39030 Sexten**

Variante zur Umwandlung eines Teiles der Werkstatt in eine Wohnung für den Inhaber und Errichtung des Wintergartens, Bp. 567 K.G. Sexten
(Wohnbauzone C - Erweiterungszone) - positiv

► **Stabinger GmbH, Anderterstraße 11, Sexten**
Geringfügige Abänderung am Durchführungspläne für die Handwerkerzone „Anderter“ Sexten,
(Gewerbebeerweiterungsgebiet) – positiv mit Auflagen

► **Summerer Klaus, Kirchweg 5, 39030 Sexten**
Projekt im Sanierungswege der Stützmauer zur Aussengestaltung des Gebäudes auf der B.p. 111 und der Gp. 619, K.G. Sexten, Bp. 111, Gp. 619 K.G. Sexten
(Wohnbauzone B2) – positiv mit Auflagen

► **Watschinger Katherina, Lanerweg 24, 39030 Sexten, Watschinger Anna, Lanerweg 24, 39030 Sexten**
Bau von zwei Wohneinheiten (BE 1 - 2) in der Erweiterungszone C „Waldheim“ in Sexten - 1. Varianteprojekt (Schlussvariante), Gp. 856/1 K.G. Sexten
(Wohnbauzone C - Erweiterungszone) – positiv mit Auflagen

► **Happacher Josef, St.Josefstraße 12, 39030 Sexten, Bozen Real GmbH, Avogadrostraße 6, 39100 Bozen**
Neubau von 2 Wohnhäusern auf der G.p. 1095/12 in K.G. Sexten, Gp. 1095/12 K.G. Sexten
(Wohnbauzone B3) – positiv mit Auflagen

► **Gruber Josef Franz, Leitenweg 7, 39030 Sexten, Innerkofler Marlene, Leitenweg 7, 39030 Sexten**
Variante 1 - Qualitative und quantitative Erweiterung Pension „Gruber“ in Sexten - Wiederbehandlung, Bp. 710, Gp. 976 K.G. Sexten
(Wohnbauzone C - Erweiterungszone) – positiv mit Auflagen

Baukommission 20.08.2008

Genehmigte Projekte



► **Stabinger Hubert, Hocheckstraße 15, 39030 Sexten**

Flugdach und Grenzmauer, Bp. 721 K.G. Sexten
(Wohnbauzone C - Erweiterungszone)– positiv mit Auflagen

► **Lanzinger Raimund, Fraktion Außerberg 4, 39030 Sexten**

Bau einer Wohnung für Urlaub auf dem Bauernhof Hofstelle Hanser, Bp. 34/3, Gp. 188 K.G. Sexten
(Landwirtschaftsgebiet)– positiv mit Auflagen

► **Summerer Johann, Heideckstraße 19, 39030 Sexten**

Wärmedämmmaßnahmen, Bp. 557 K.G. Sexten
(Wohnbauzone B2)– positiv mit Auflagen

► **Tschurtschenthaler Paul, Waldheimweg 12, 39030 Sexten**

Erweiterung der Betriebshalle, Bp. 797, 912 K.G. Sexten
(Gewerbeerweiterungsgebiet)– positiv mit Auflagen

► **Summerer Klaus, Kirchweg 5, 39030 Sexten**

Bauliche Umgestaltung des Gebäudes - 4. Varianteprojekt, Bp. 111 K.G. Sexten
(Wohnbauzone B2)– positiv mit Auflagen

► **Stabinger GmbH, Anderterstraße 11, 39030 Sexten**

1. Baulos - Erweiterung der Stabinger GmbH auf der Gp. 382/22, Sexten - 1. Variante, Gp. 382/22 K.G. Sexten
(Gewerbeerweiterungsgebiet)– positiv mit Auflagen

► **Gemeinde Sexten, Dolomitenstraße 9, 39030 Sexten**

Zubau zum „Haus Sexten“ - 1. Varianteprojekt, Bp. 812 K.G. Sexten
(Zone für öffentliche Einrichtungen - Verwaltung und öffentliche Dienstleistung)- positiv

► **Vodafone Omnitel N.V., Via Jervis 13, 10015 Ivrea**

Umbau - BS „2 BZ 1923 A - SESTO“ Ras-Mast beim Hof Pfeifhof, geogr. Standort 72, Bp. 926 K.G. Sexten
(Zone für öffentliche Einrichtungen - Verwaltung und öffentliche Dienstleistung)– positiv mit Auflagen

INFO

Gemeindeämter Telefonnummern:

Zentrale

Feichter Claudia Tel. 710323

Bürgermeister

Egarter Fritz über Zentrale

Gemeindesekretär

Dr. Erich Tasser über Zentrale

Bauamt

Watschinger Julia Tel. 712545

Buchhaltung

Happacher Christian Tel. 712547

Lizenzamt/ICI-Amt

Rogger Sabine Tel. 712548

Meldeamt/Standesamt

Folli Daniela Tel. 712546

Protokoll/Bauamt

Rauchegger Helmut Tel. 712544

Parteienverkehr

Mo. bis Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister

Nach telefonischer Vereinbarung

Mitteilungen des KVW

Familiengeld der Region und des Landes

Die Anträge für die Jahre 2008 und 2009 können innerhalb 31.12.2008 eingereicht werden. Das Land Südtirol zahlt unter folgenden Voraussetzungen ein Familiengeld von 80 Euro monatlich aus:

- >mindestens ein Kind in der Familie unter drei Jahren
- >>Wohnsitz in Südtirol und
- >>>ein Familieneinkommen, welches 80.000 Euro nicht überschreitet.

Die Auszahlung des Familiengeldes der Region Trentino-Südtirol erfolgt unter folgenden Voraussetzungen: mindestens ein Kind ist jünger als sieben Jahre oder mindestens zwei minderjährige Kinder oder ein Kind mit einer anerkannten Behinderung von mindestens 74 %. Dieses Familiengeld wird nur dann ausbezahlt, wenn das Familieneinkommen die vom Gesetz vorgesehenen Grenzen nicht übersteigt, die Bedingungen für die Ansässigkeit erfüllt werden und ein Antrag rechtzeitig gestellt wird. Die Höhe des Familiengeldes der Region richtet sich nach der Zusammensetzung der Familie, dem Einkommen und Vermögen der Familie.

Haben Sie bereits im Jahre 2008 das Familiengeld erhalten, so muss vom 1. September bis 31. Dezember 2008 das Ansuchen für die Erneuerung des Familiengeldes 2009 eingereicht werden.

Sollten Sie zurzeit kein Familiengeld der Region oder des Landes beziehen, haben Sie bis 31. Dezember 2008 Zeit, das Anrecht sowohl für das Jahr 2008 als auch für das Jahr 2009 überprüfen zu lassen. Ab Jänner 2008 gelten für das Familiengeld der Region nämlich neue Einkommensgrenzen, und ein Familiengeld mit nur einem Kind unter 7 Jahren wird hier auch ausbezahlt.

Weitere Informationen beim Sozialfürsorger Ihres Dorfes oder bei Ihrer nächsten Patronatsstelle des KVW-ACLI!

Familiengeld für Lohnabhängige

Arbeitnehmer und Angestellte in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst können unter folgenden Bedingungen über den Arbeitgeber ein Familiengeld beziehen:

minderjährige Kinder oder mindestens 4 Kinder unter 26 Jahren, davon mindestens ein Lehrling oder Student unter 21 Jahren oder Ehepartner oder arbeitsunfähige Kinder mit einer anerkannten Invalidität von 100 % unabhängig vom Alter.

Dieses Familiengeld wird auch während des Bezuges des Arbeitslosen-, des Mutterschafts- oder Lohnausgleichgeldes gewährt und richtet sich nach der Höhe des Familieneinkommens und der Zusammensetzung der Familie. Die Anträge werden bei der Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses gestellt und jeweils im Frühjahr nach dem Erhalt der Steuererklärung erneuert. Da für das Familiengeld für Arbeitnehmer eine Verjährungsfrist von fünf Jahren gilt, kann das Ansuchen innerhalb dieser Zeitspanne auch nachträglich gestellt werden.

Das Patronat KVW ist bei der Abfassung dieser Gesuche, welche über den Arbeitgeber eingereicht werden, gerne behilflich.

Staatliches Familiengeld

Die Voraussetzungen für die Gewährung des staatlichen Familiengeldes, welches über das Amt für Sozialwesen der Autonomen Provinz Bozen ausbezahlt wird, sind folgende:

Mindestens drei minderjährige Kinder, Ansässigkeit in Südtirol, das Gesamtbruttoeinkommen einer fünfköpfigen Familie (Eltern + 3 minderjährige Kinder), in der nur ein Elternteil berufstätig ist, darf z. B. Euro 22.480,91 nicht überschreiten.

Der monatliche Betrag des Familiengeldes beträgt in diesem Fall Euro 124,89.

Der Antrag für das staatliche Familiengeld für das Jahr 2008 kann über das Patronat KVW innerhalb 31. Jänner 2009 gestellt werden, wobei dieser an das zuständige Amt weitergeleitet wird.

Anmerkung: Die verschiedensten Familiengelder können unabhängig voneinander gewährt werden.



Bergbahnenhochzeit: Helm und Rotwand sind nun eins

Die beiden Bergbahngesellschaften Helmbahnen AG und Rotwand AG werden in Zukunft gemeinsame Wege gehen. Das wurde auf den außerordentlichen Vollversammlungen, die am 20. Juni 2008 stattgefunden haben, beschlossen. Dabei stimmten die Aktionäre einer Fusionierung der beiden Gesellschaften mehrheitlich zu. Ein neues Kapitel der Zusammenarbeit ist somit aufgeschlagen. Seit wenigen Wochen ist die Fusion rechtswirksam. Aus ihr ging die neue Gesellschaft mit dem Namen HELM-ROTWAND AG hervor. Sie hält nun rund 75% des Umsatzes der gesamten Aufstiegsanlagen des Hochpustertales. Alle Arbeitsplätze konnten gesichert werden.

Wirtschaftliche Überlegungen haben bei dieser Entscheidung die Hauptrolle gespielt. Durch die Bündelung und Zusammenlegung von Ressourcen können wesentliche Kosteneinsparungen erzielt werden. Der Austausch von Arbeitskräften und Maschinen hilft Engpässe zu vermeiden und fördert die Flexibilität der Firmenstruktur. Der umkämpfte Tourismusmarkt des 21. Jahrhunderts verlangt es, mit gebündelten Kräften, neue Zielsetzungen anzustreben und umzusetzen. Der Firmensitz der neuen Helm-Rotwand AG befindet sich im sanierten Bürogebäude an der Talstation der Helmbahn in Sexten.

Seit 1. September hat die neue Gesellschaft auch einen neuen Generaldirektor, den 35-jährigen Ingenieur Mark Winkler aus Bruneck. Mit Begeisterung und Zieloptimismus stellt er sich dieser großen Herausforderung. Auf Ing. Mark Winkler wartet ein vielfältiges Spektrum an Aufgaben, die gewaltigen Einsatz erfordern - Einsatz nicht nur von ihm sondern von allen Mitarbeitern, die gemeinsam an der neuen Vision des Zusammenschlusses kleiner Skigebiete bauen.

HelM-Rotwand AG
Christian Tschurtschenthaler



Ingenieur Mark Winkler
Generaldirektor der Helm-Rotwand AG

Helm Ski Opening 08 (06.-08.12.08)

Offizieller Start in den neuen Skiwinter ist der 6. Dezember 2008. Das große Helm Ski Opening 08 mit Gipfel-

Open-Air-Konzert steigt am Sonntag, 7. Dezember ab 11 Uhr – ein Skifest unter freiem Himmel mit lässig viel Partycharakter.

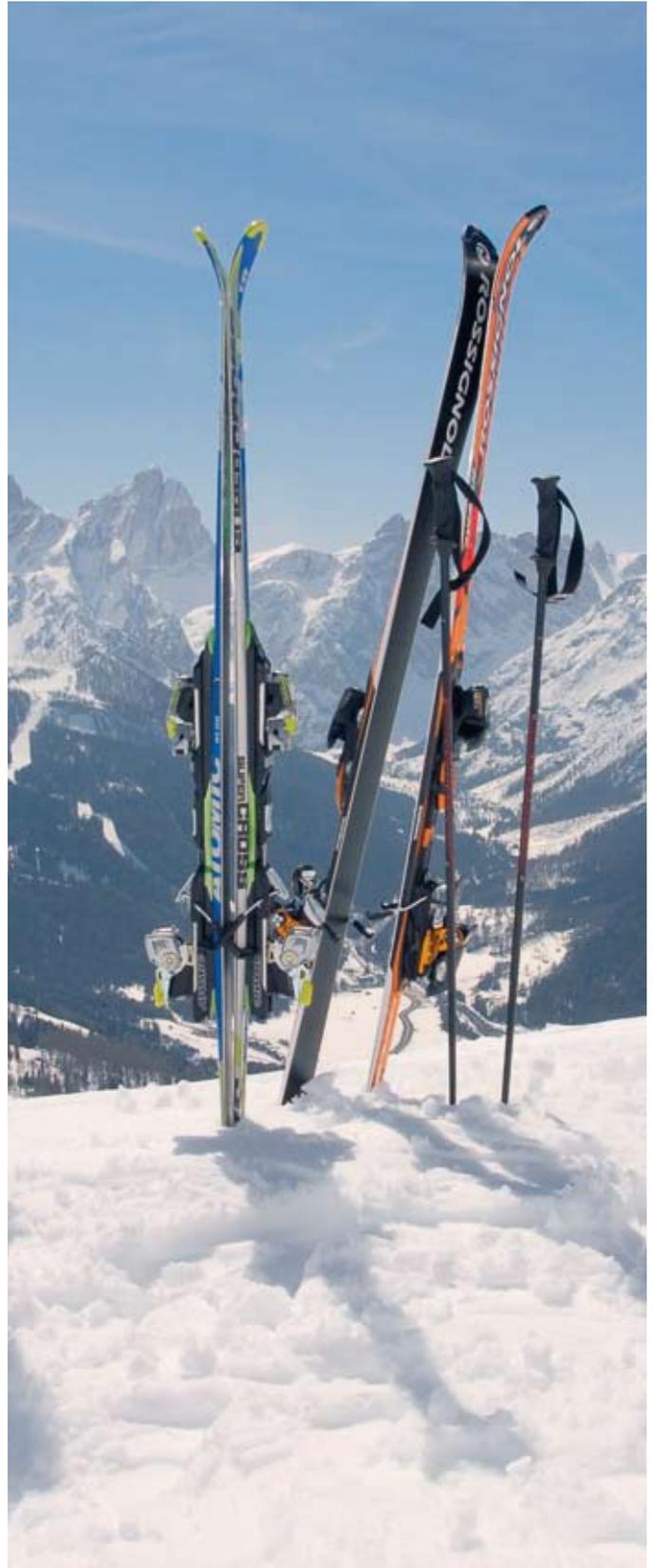
Bei ausreichender Schneelage werden die Lifte am Kreuzberg bereits Anfang November ihren Winterbetrieb aufnehmen. Die Rotwand und die Toblacher Aufstiegsanlagen öffnen vom 6. bis 8. Dezember und bleiben ab 20. Dezember durchgehend geöffnet. Der Haunold soll bereits am 5. Dezember in Betrieb gehen, Waldheim am 6. und Prags am 20. Dezember.

Alle Jugendlichen bis 25 erhalten Preissonderkonditionen

Jetzt wird Skifahren für junge Leute bis 25 erst richtig interessant. Gab es bis vor kurzem nur Ermäßigungen für Oberschüler und Uni-Studenten, so kommen jetzt alle Skipasskäufer, die nach dem 29.11.1983 geboren sind in den Genuss von Sonderkonditionen. Grund dafür: das Skizentrum Hochpustertal will junge Leute in ihrer Freizeit wieder mehr zum Skifahren animieren und für die Skipiste als gesellschaftlichen Treffpunkt werben.

Es gibt aber noch 5 weitere gute Gründe, die Saisonskipassbesitzer als Mehrwert geltend machen können. Daher gilt für Einheimische der Kauf eines Saisonskipasses in mehrfacher Hinsicht als günstigste Lösung:

- > 1. Der Saisonskipass Hochpustertal ist ein Jahresticket für alle geöffneten Aufstiegsanlagen unserer Ferienregion – d. h. man hat nicht nur einen ganzen Winter lang ungehindertes Skivergnügen sondern fährt auch im Sommer 2009 völlig kostenlos auf Helm, Haunold und Rotwand.
- > 2. Vorverkauf bis einschließlich 23.12.2008. Bis dahin sind die Saisonskipässe um ca. 9% preisgünstiger (siehe Preisetabellen).
- > 3. Mit dem Skipass jederzeit auch nur ein oder zwei Stunden Freizeit pro Tag zum Pistenspaß nutzen und kein Schlange stehen mehr an den Kassen.
- > 4. Viele Vorteile für Familien machen das Skifahren zum erschwinglichen Wintererlebnis für alle (siehe Familien-Sparpreise). Jeder Skipasskäufer erhält zudem einen Eintritt ins Erlebnisbad Acquafun um 50% ermäßigt. ••
- > 5. Für junge Eltern: fragen Sie nach dem übertragbaren Saisonskipass Hochpustertal für Eltern mit Kind bis zu 3 Jahren, der von beiden Elternteilen benutzt werden kann (Vorverkaufspreis € 312 – ab 24.12.08 € 343)



Die Familien-Sparpreise (Winter 2008/09)

Kinder unter 8 Jahren (geb. nach dem 29.11.2000) bekommen den neuen Saisonskipass geschenkt, wenn ein Elternteil gleichzeitig eine Saisonkarte erwirbt. Pro Elternteil kommt je ein Kind in den Genuss dieses Angebotes. Beim Kauf von 4 Skipässen innerhalb derselben Familie mit Kindern unter 25 Jahren erhält das jüngste Familienmitglied

den Skipass zum halben Preis.

Beim Kauf von 5 Skipässen innerhalb derselben Familie mit Kindern unter 25 Jahren, erhält das jüngste Familienmitglied den Skipass kostenlos.

Übertragbarer Saisonskipass Hochpustertal für Eltern mit Kind bis zu 3 Jahren.

Zu beachten ist die Vorlage eines gültigen Familienbogens an der Skipasskasse.

Helm-Rotwand AG
Christian Tschurtschenthaler

Skipasspreise für Einheimische

Kategorien	Im Vorverkauf vom 28.11.-23.12.08	Verkauf ab 24.12.08.
Kinder bis 4 Jahre (geboren nach dem 29.11.2004)	gratis	gratis
Kinder bis 8 Jahre (geboren nach dem 29.11.2000)	55,00 €	61,00 €
Volksschüler	65,00 €	72,00 €
Jugendliche bis 16 (geboren nach dem 29.11.1992)	135,00 €	149,00 €
Jugendliche bis 25 (geboren nach dem 29.11.1983)	180,00 €	198,00 €
Oberschüler	180,00 €	198,00 €
UNI-Studenten bis 25 (geboren nach dem 29.11.1983)	180,00 €	198,00 €
Erwachsene	260,00 €	286,00 €
Senioren (geboren vor dem 29.11.1948)	195,00 €	215,00 €
Super-Senioren (geboren vor dem 29.11.1949)	165,00 €	182,00 €

Skipasspreise für Gäste (Hochpustertal)

Kategorien	Im Vorverkauf vom 28.11.-23.12.08	Verkauf ab 24.12.08.
Gäste Erwachsene	374,00 €	411,00 €
Gäste Senioren (geboren vor dem 29.11.1948)	282,00 €	310,00 €
Gäste Senioren (geboren vor dem 29.11.1938)	246,00 €	271,00 €
Gäste Kinder bis 8 (geboren nach dem 29.11.2000)	149,00 €	164,00 €
Gäste Junioren bis 16 (geboren nach dem 29.11.1992)	246,00 €	271,00 €

Skipasspreise für 12 Tage in der Saison

Kategorien	Im Vorverkauf vom 28.11.-23.12.08	Verkauf ab 24.12.08.
Gäste Erwachsene	276,00 €	304,00 €
Gäste Senioren (geboren vor dem 29.11.1948)	239,00 €	263,00 €
Gäste Super-Senioren (geboren vor dem 29.11.1938)	192,00 €	211,00 €
Gäste Junioren bis 16 (geboren nach dem 29.11.1992)	192,00 €	211,00 €

Erste Skipassausgabe ist am Freitag, 28. November 2008 an den Kassenschaltern der Helmbahnen in Sexten von 14 bis 17 Uhr.

Auch am Samstag, 29.11.08 sind die Schalter von 10 – 12 Uhr und von 14 – 16 Uhr geöffnet.

ASC Drei Zinnen Raiffeisen

Der nächste Winter kommt bestimmt - der Amateursportclub Drei Zinnen Raiffeisen möchte hier eine der drei Trainingsgruppen der Sektion Ski alpin vorstellen

Gruppe „GRAND PRIX RAIFFEISEN“
Die 10-14 jährigen Skifahrer nehmen an den Skirennen der Serie „Grand Prix Raiffeisen“ teil, daher auch der Name der Gruppe.

Zur Gruppe gehörten in der vergangenen Saison 17 junge Rennläufer:

Nadia Busin	Daniel Rogger
Fabian Happacher	Dominic Taraboi
Elisabeth Innerkofler	Nikolas Taraboi
Patrick Lanz	Thomas Schäfer
Fabian Mittermair	Katrin Summerer
Florian Pfeifhofer	Sophia Tschurtschenthaler
Norbert Pfeifhofer	Judith Watschinger
Stefanie Pfeifhofer	Simon Watschinger
Carolin Rogger	



Betreut wurden die Gruppe von Andreas Schäfer und Patrick Holzer. Für die kommende Wintersaison 2008/09 werden einige Talente aus der Trainingsgruppe der Grundschüler zu dieser Gruppe dazukommen. Als Trainer bleibt der Gruppe der frühere Weltcupläufer Patrick Holzer erhalten. Er bekommt mit Alex Happacher – der seine aktive Karriere aufgrund von Kniebeschwerden leider beenden musste – einen weiteren Experten zur Seite gestellt. Gemeinsam mit den jungen Sportlern sind unsere Trainer auch schon seit Juni dabei, Kondition für den Winter zu tanken: Zweimal in der Woche steht vielseitiges Trockentraining auf dem Programm.



Grillfete Gsellwiesen

Damit in unserem Sportverein die gesellige Seite nicht zu kurz kommt, gibt es unter anderem einmal im Sommer die inzwischen schon traditionelle „Grillfete“ des Sportclubs auf den Außergsellwiesen: eine Gelegenheit zum ungewungenen Beisammensitzen, Essen, Trinken, Kartenspielen, Ballspielen, und und und, die die Eltern, Kinder, Trainer und natürlich unsere treuen freiwilligen Helfer gerne nutzen!

Mädchenbildungsseminar der Südtiroler Bauernjugend

Geschichte einmal anders...

Vom 21.- 22. Juni fand in Sexten das Mädchenbildungsseminar der Südtiroler Bauernjugend und der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend statt.

Bellum Aquilarum

Zu Beginn des zweitägigen Seminares wurde die Ausstellung „Der 1. Weltkrieg“ besichtigt. Rudolf Holzer führte dabei in die Geschichte des Dorfes und der Schauplätze in den Bergen ein. Der Verein „Bellum Aquilarum“ hat diese Ausstellung ins Leben gerufen. Er wurde gegründet, um die Spuren des 1. Weltkrieges vor dem Verfall und vor dem Vergessen, für die Nachkommen, für das Land und für die Völker ganz Europas zu bewahren. Für die Teilnehmer war das schon sehr interessant und sie konnten sich schon teils in diese unmenschlichen Bedingungen hinein fühlen.



Zusammenhalt und Teamarbeit

Am Nachmittag fuhren die Mädchen mit der Kabinenbahn auf die Rotwand, wo sie schon das Team der Firma „Kreativ“ empfangen hatte.

Zusammenhalt und Teamarbeit war sicherlich auch für die Standschützen und Kaiserjäger von großer Bedeutung.

Eine Zusammenarbeit von mehreren Leuten bedarf einer guten Führung. Wie wichtig gute Teamarbeit ist, und wie man kreativ und aktiv zu Lösungen kommt, zeigten uns die Trainer durch verschiedene Übungen. Führen, sich führen lassen, logisches Denken, Vertrauen. All diese Dinge sind für die Zielfindung von großer Bedeutung.

Übernachten durften wir in der Rotwandwiesenhütte, wo wir super bewirtschaftet wurden.



Auf den Spuren des ersten Weltkrieges

Am Sonntag machten sich die Teilnehmerinnen dann gemeinsam mit dem Bergführer Andreas Mair und Rudolf Holzer, der bereits am ersten Tag durch die Ausstellung führte, auf den Weg zur Erkundung der Schauplätze. Die Vergangenheit war allgegenwärtig: Überreste von Baracken, Patronenhülsen, Schuhsohlen und vieles mehr, fanden sich überall auf dem Weg zur Elfer-Scharte.

Die Mädchen verbrachten zusammen ein gelungenes Wochenende und konnten so ein Stück Geschichte einmal ganz anders erleben.



Ein herzlicher Dank gilt Andreas Mair und Rudolf Holzer die uns mit Freude durch diese Tage geführt haben.

150 Jahre Musikkapelle Sexten - ein Jubeljahr mit zahlreichen Höhepunkten steht bevor

Das Jahr 2009 wird in wenigen Monaten nicht nur die Festlichkeiten zur

200sten Wiederkehr der Tiroler Freiheitskämpfe am Bergisel einläuten sondern hat auch für Sexten eine ganz besondere Bedeutung: Die Musikkapelle des Tales feiert ihr 150-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsjahr und zahlreichen Höhepunkten. Die wichtigsten davon hier in Kürze.

Der musikalische Auftakt fällt beim traditionellen Dreikönigstreffen der Gemeinde Sexten am 6. Januar 2009. Mit einem Festgottesdienst zum 150-Jahrjubiläum werden die Festlichkeiten am Weißsonntag, 19. April fortgesetzt. Vom 31. Juli bis 2. August findet an 3 Tagen das große Jubiläumsfest „150 Jahre Musikkapelle Sexten“ statt, zu dem auch ein Festumzug geplant ist. Mit dem Cäcilia-Festkonzert der Musikkapelle Sexten erreicht der Veranstaltungsreigen am 14. November 2009 seinen Höhepunkt.

Anlässlich der 150-Jahrfeiern bringt die Musikkapelle Sexten auch einen speziellen Bildkalender auf den Markt, der die Vereinstätigkeit und die Geschichte des Sextner Klangkör-

pers noch einmal Revue passieren lässt. Der Kalender hält Einheimische und Gäste auch über die geplanten Jubiläumstermine der Kapelle auf dem Laufenden und kann gegen eine freiwillige Spende bei der Musikkapelle Sexten direkt erworben werden.



Der Kirchenchor Sexten lädt am 25. Oktober zum besonderen Konzertabend

Die knapp 50 Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores Sexten bereiten sich seit Monaten auf einen nicht alltäglichen Hörgenuss vor. Unter dem Motto „Te Deum Laudamus“ wird am Samstag, 25.10. in der Sextner Pfarrkirche Gesang und Musik in sakralen Räumen geboten. Dabei soll sich spirituelle Chormusik mit Blasmusik vereinen. Dabei werden der Kirchenchor Sexten und die Pfarrmusik Olang gemeinsam auftreten. Mitwirkende bei diesem kirchenmusikalischen Experiment sind auch der Stiftschor Innichen und der Kirchenchor Pichl/Gsies. Am Dirigentenpult werden Landeskapellmeister Sigisbert Mutschlechner und Hans Reider stehen.

Alle Sextnerinnen und Sextner sollten sich diesen außergewöhnlichen Konzertabend nicht entgehen lassen. Die ausführenden Vereine freuen sich über zahlreiche Besucher, die mit ihrer Anwesenheit auch die Mühen der langen Vorbereitungen honorieren.



Almabtrieb 2008 Die fünfte Auflage



Auch heuer organisierte die Bauernjugend Sexten wieder den Almabtrieb. Zum ersten Mal jedoch dauerte er drei Tage lang. Von Freitagabend bis Sonntag wurde für ein stimmungsvolles Programm gesorgt. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikkapelle Sexten, die „Sextner Buibn“ und „Zillertal-Sound“. Besonders Freude hatte das Publikum an der Trachtenkapelle Althengstett die öfter aufspielte.

Der Höhepunkt, der Almabtrieb, fand auch dieses Jahr wieder am

Samstag um halb zwei Uhr statt. Begleitet wurden die Kühe und Hirten von der Trachtenkapelle und einer Gruppe von Kindern, Erwachsenen und einem Traktor, der ein Bett, Käse, Milchkannen von der Alm herunter brachte.

Außerdem fand heuer am Sonntag zum ersten Mal das Gaudi-Stelzenrennen statt. Daran hatten vor allem die Kinder ihren Spaß.

Besondere Freude bereitete uns die Tatsache, dass sehr viele Sextner unser Fest besucht hatten.

Diese drei Tage wären ohne der vielen fleißigen Händen nie möglich gewesen!!!! Allen ein herzliches Vergelts' Gott.

Wir hoffen, dass wir mit eurer Hilfe auch das nächste Jahr rechnen können, damit diese Veranstaltung weiterhin ein Erfolg bleibt.

Christine Tschurtschenthaler



Schützenkompanie „Sepp Innerkofler“

Die Gefallenentafel in der Waldkapelle – Schützen restaurieren ein Stück Sextner Geschichte

Am Portiunkula Sonntag, dem ersten Sonntag im August, wurde im Rahmen der alljährlich stattfindenden Gedenkfeier die neu restaurierte Gefallenentafel eingeweiht.

Im Anschluss an die Heilige Messe, die Einweihung der Gefallenentafel und der Gefallenenehrung gab es eine kleine Agape für alle Teilnehmer.



Pfarrer Johann Bacher zelebriert die Heilige Messe. Der Kiniger Lehrer, Obmann der Frontkämpfer, ist für die unmittelbar bevorstehende Gefallenenehrung bereit



Besonders freute es uns, die Bläsergruppe der Musikkapelle Toblach für die musikalische Umrahmung der Feier gewinnen zu können



Die Schützenkompanie während der Messe und während der Gefallenenehrung beim Abspielen des „Guten Kameraden“



Das große Holzrelief, geschaffen von Josef Tschurtschenthaler-Kramer (1893-1968), bildete von 1920 bis 1945 das Kriegerdenkmal im Friedhof von Sexten. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Holzrelief durch das heutige Kriegerdenkmal ersetzt. Das Holzrelief wurde für einige Jahrzehnte zu Kramer aufbewahrt, bis es vor ca. 20 Jahren von der Familie Tschurtschenthaler den Frontkämpfern übergeben wurde. Diese fanden für die Tafel in der Waldkapelle ihren heutigen Platz. Im heurigen Jahr erfolgte die Restaurierung durch die Schützenkompanie „Sepp Innerkofler“. Ein besonderer Dank gilt diesbezüglich Georg Lanzinger „Sonna Jörg“ und Markus Gatterer für die vorbildliche Restaurierung und der Fraktion St. Veit sowie dem Südtiroler Schützenbund für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Mit Weihnachts- und Grußkarten des Bäuerlichen Notstandsfonds (BNF) Betroffenen helfen Weihnachten wird kommen – auch dieses Jahr wieder

Im Frühjahr denkt man noch nicht an Weihnachten. Auch im Sommer ist Weihnachten noch weit, weit weg. Irgendwann im Herbst ist es dann soweit: Die ersten Gedanken ans Weihnachts-Fest kommen einem in den Sinn. Dann ist es Zeit, die Weihnachtspost zu schreiben.

Wer mit seinen Weihnachtsgrüßen einen guten Zweck verfolgen will, der findet beim BNF wieder ein Kartensortiment, das von Südtiroler Künstlern gemalt wurde. Unter anderem konnten wir für dieses Jahr Peppi Tischler für unsere Aktion gewinnen.

Die neuen Weihnachts- und Grußkarten sind ab Oktober erhältlich.

Weihnachtskarten können Sie bestellen unter: Tel. 0471 99 93 30 – nur vormittags oder im Internet unter www.menschen-helfen.it

Auf Wunsch werden Ihnen die Karten nach Hause geliefert.



Altersheim Innichen

Das Altersheim Innichen beherbergt knapp 60 ältere Mitbürger aus Innichen, Sexten und Toblach. Um den Lesern des Gemeindeblattes die vielfältigen Angebote näher zu bringen; werden wir in Zukunft regelmäßig über besondere Aktivitäten berichten.

Ziel ist es, das Altersheim mit all seinen Bewohnern besser in das gesellschaftliche Leben zu integrieren. Vielleicht fühlt sich der eine oder andere Leser dadurch angesprochen, auch einmal auf einen Besuch vorbeizuschauen und mit seinen Vereinsmitgliedern oder seinen Klassenkameraden eine Veranstaltung im Altersheim durchzuführen oder eine Messfeier zu gestalten. Wir freuen uns auf jede Initiative. Brigitte Rauter (Tel. Altersheim 0474 914274), die sein Anfang August für die Freizeitbetreuung verantwortlich ist, steht gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

Konzert des „Coro Monti Pallidi“ - 21. Juni

Die Ortsgruppe Innichen/Sexten der Alpinvereinigung ANA organisierte am Samstag, den 21. Juni, ein Konzert des Männerchors „Monti Pallidi“ aus Leifers. Unter der Leitung von Paolo Maccagnan präsentierte der Chor in der Eingangshalle des Altersheimes ein abwechslungsreiches Programm, das von den traditionellen Liedern der Alpini bis hin zu den bekannten Bergsteigermelodien reichte. Der „Coro Monti Pallidi“ feiert heuer sein 40jähriges Bestehen.

5. Sommerfest - 3. August

Obwohl die Sonntage auf dem Kalenderblatt schon rot eingetragene sind, hat eine Heimbewohnerin nochmals mit rotem Kugelschreiber das Ereignis markiert. Am 3. August stand das Sommerfest des Altersheimes Innichen auf dem Programm.

Schon einige Tage vorher wurden die Pflegerinnen mit neugierigen Fragen bombardiert. Muss man sich besonders kleiden, ist es angebracht noch einmal zum Friseur zu gehen, darf meine Bekannte auch kommen? Jene Bewohner des Altersheimes, die schon länger im Haus sind, konnten mit genaueren Antworten aushelfen.

Der 3. August war ein wunderschöner Sommertag. Schon zum Mittagessen fanden sich neben den Heimbewohnern zahlreiche Verwandte und Bekannte ein. Die angebotenen Weißwürste mit Laugenbrezen oder das saftige Grillfleisch mundeten sehr. Nicht wenige verzichteten auf das „Mittagsrasterle“, man konnte in der Zwischenzeit ja etwas versäumen.

Das geschäftige Plaudern wurde abgelöst von den Melodien, die Hermann am Akkordeon spielte. Bei den bekannten Liedern hatte er mit Paul einen erfahrenen Sänger an seiner Seite. Lustig wurde es dann, als die Clowns von Medicus Comicus eintrafen. Mit gekonntem Witz und vielen Späßen verstanden sie es, alle zum Lachen zu bringen. Noch Tage später erkundigten sich einige Bewohner, wann denn endlich die vom Kameramann aufgenommenen Szenen im Fernsehen gezeigt werden.

Kulinarisch ging es weiter mit frisch zubereiteten Strauben und Apfelstrudel. Dazu gab es Kaffee oder Tee. Kein Wunder, dass das Abendessen an diesem Sonntag ausfallen konnte. Zufrieden und auch etwas müde vom Erlebten und der warmen Temperatur kehrte schon am frühen Abend wieder Ruhe im Altersheim ein.

Papstbesuch in Brixen – 10. August

Den Papst so nah zu haben, war für zwei unserer Heimbewohnerinnen ein Grund ihn zu besuchen. Zusammen mit den Betreuerinnen Waltraud und Natalie setzten sie sich am Sonntag, den 10. August, in den Sonderzug und wurden von



Der „Coro Monte Pallidi“ aus Leifers



Hermann am Akkordeon und die Clowns von Medicus Comicus beim 5. Sommerfest

freiwilligen Helfern vom Bahnhof in die Pfarrkirche Brixen gebracht.

Unvergesslich bleibt das Erlebnis vor dem Angelusgebet. Papst Benedikt XVI durchquerte die Pfarrkirche und hielt auch vor Maria Piller und Anna Mitteregger auf, schüttelte ihnen die Hand und gab ihnen einen Rosenkranz als bleibende Erinnerung mit nach Hause. In der folgenden Woche hat Frau Mitteregger in einer kleinen Runde im Altersheim vom Papstbesuch erzählt.

Konzert für Fagott und Flöte – 30. August

Ein Konzert für Fagott und Flöte stand am Samstag, den 30. August, in der Eingangshalle auf dem Programm. Die beiden Toblacherinnen Lisa Stockner (Fagott) und Elisabeth Patzleiner (Flöte) spielten den Heimbewohnern, Mitarbeitern und Angehörigen einige Duette vor. Interessant waren die Kommentare in den Tagen nach dem Konzert. Nicht alle Heimbewohner konnten mit einigen moderneren Kompositionen etwas anfangen. Sie wurden aber von jenen überstimmt, die sagten „man muss mit der Zeit gehen, auch im Altersheim“.

Ausflug Jorahütte – September

Frau Hilda Lifter wohnte aufgrund eines Sturzes vom Mai bis August in unserem Haus. In Erinnerung bleiben wird uns dabei das regelmäßige Spiel auf dem Klavier, mit dem sie in gekonnter Weise die Geburtstagsfeiern umrahmte oder die wöchentlichen Singstunden begleitete. An drei Nachmittagen im September wurden jeweils rund 10 Heimbewohner in die Jorahütte eingeladen. Sohn Anton und Schwiegertochter Rosmarie servierten Kaffee und Kuchen. Nach der Maren-de wurde zusammen gesungen, am Klavier begleitet wurden die Teilnehmer natürlich von Frau Lifter.

Neuwahl Präsident – 16. September

Der Stiftung „Hans Messerschmied“, die das Altersheim Innichen führt, steht ein fünfköpfiger Verwaltungsrat vor. Am Dienstag, den 16. September, trafen sich die von den drei Gemeinden vorgeschlagenen und von der Südtiroler Landesregierung ernannten Verwaltungsratsmitglieder zur ersten Sitzung der neuen Verwaltungsperiode. Maria Egarter/Watschinger (Sexten), Erika Watschinger/Lercher und Franz Brugger (beide aus Innichen) sowie Mirella Girardelli/Toller und Josef Lanz (beide aus Toblach) werden auch in den kommenden fünf Jahren der Stiftung vorstehen. Zum Präsidenten wurde Josef Lanz gewählt. Sein Stellvertreter ist Franz Brugger.

Vorschau

Erntedank am 10. Oktober

Die Messfeier am Freitag, dem 10. Oktober, steht ganz im Zeichen des Erntedankes. Die Bäuerinnenorganisation von Innichen wird diese Messe, die um 16 Uhr von Propst Franz Eppacher zelebriert wird, mitgestalten.

Flohmarkt am 16. Oktober

Am Donnerstag, den 16. Oktober, findet im Eingangsbereich des Altersheimes zum dritten Mal ein Flohmarkt statt. In der Zeit von 14 bis 17 Uhr werden nicht mehr gebrauchte, aber neuwertige Bestände aus aufgelassenen Wohnungen und selbst gebastelte Gegenstände der Heimbewohner angeboten. Natürlich gibt es dazu wieder gebratene Kastanien und selber gemachten Saft. Die Freizeitbetreuerinnen Brigitte und Maria sowie alle Heimbewohner freuen sich auf zahlreichen Besuch.

der Direktor des Altersheimes Innichen
Herbert Watschinger



Ausflug zur Jorahütte mit den Betreuerinnen Brigitte, Gudrun und Maria



Der neugewählte Verwaltungsrat der Stiftung „Hans Messerschmied“, von links: Mirella Girardelli/Toller, Franz Brugger (Vizepräsident), Maria Egarter/Watschinger, Josef Lanz (Präsident) und Erika Watschinger/Lercher

**Wenn Kinder für Kinder
Kuchen backen...
5.700,- € für die
Schmetterlingskinder
und Kinder aus Tschernobyl**

Die Kuchenaktion ist mittlerweile ein fixer Bestandteil im Jahresprogramm des Pustra Jungscharleitergremiums. Insgesamt 16 Jungschar- bzw. Ministranten-

gruppen aus den Dekanaten Bruneck, Hochpustertal, Taufers und Gadertal versuchten in den letzten Monaten mit selbstgemachtem Kuchen soviel Geld wie möglich zu sammeln. Dies ist ihnen auch heuer wieder gelungen: die Jungschar-

gruppen aus St. Lorenzen, Bruneck, Pfalzen, Antholz Mittertal, Toblach, Geiselsberg, Oberolang, Enneberg, Stern, St. Kassian, Welsberg und Niederdorf sowie die Ministranten von Antholz Mittertal, Geiselsberg, Toblach und Luttach haben die beträchtliche Summe von 5.700,- € zusammen bekommen und wollen damit wieder Gutes tun. So entschloss sich das Pustra Jungscharleitergremium aufgrund einer Anfrage vom Hochpustertal, einen Teil des Geldes für den Flug der Tschernobylkinder nach Südtirol zu geben. Ein weiterer Teil wird den Schmetterlingskindern zu Gute kommen.

Die Vorsitzende des PJSLG Mittich Anna und ihr Stellvertreter Kohlgruber Daniel sind sehr stolz, dass wieder so viel gesammelt werden konnte und freuen sich über den großen Einsatz der Jungschar- und Ministrantengruppen.



Manuela Kirchner



Wir starten in ein neues Kindergartenjahr

Kindergarten Sexten/St. Veit und Kindergarten Moos

Den Kindergarten Moos besuchen heuer 24 Kinder, den Kindergarten Sexten/St. Veit

29 Kinder. Beim Vorbesuch (siehe Foto) konnten die „neuen“ Kinder schon einen ersten Eindruck vom Kindergartenalltag gewinnen.

Die pädagogischen Fachkräfte bemühen sich, die ihnen anvertrauten Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen. Bei allem, was im Kindergarten geschieht, steht das Kind im Mittelpunkt. Es ist grundlegend, dass sich jedes Kind angenommen, geborgen und ernst genommen fühlt.

Das Jahresthema „Wir in unserem Dorf“ macht die Kinder im Kindergarten Moos mit ihrer unmittelbaren Umgebung auf kindgerechte Weise vertraut. Die Kinder lernen ihr Dorf besser kennen: Berge, Straßen, wichtige Gebäude...

Sie erfahren, wie die Menschen in ihrem Dorf vor vielen Jahren gelebt haben und was heute anders ist.

Wir hoffen, dass die Kinder dadurch unser Dorf schätzen und lieben lernen.

Im Kindergarten Sexten/St. Veit lautet das Jahresthema „Zeig mir die Welt – Vom Rohstoff zum Endprodukt“. Für die Kinder ist die Welt voller Fragen. Gemeinsam wollen wir entdecken, woher für die Kinder interessante Produkte kommen. So zum Beispiel erleben wir den Weg vom Korn zum Brot, werden selbst Milchprodukte herstellen und Handwerkern bei ihrer Arbeit zuschauen.

Durch Ausflüge, Experimente und eigenes Tun wird das Weltwissen der Kinder erweitert.

Kindergärten St. Veit und Moos



Kindergarten Sexten/St. Veit



Kindergarten Moos

Wo liegen die Wurzeln Europas?

50 Jahre Europakreuz am Helm

Der Gipfel des Helm mit seinem imposanten Europakreuz war an jenem letzten Juli-Sonntag 2008 in Regen und dichten Wolken verschwunden. Eine festliche Jubiläumsfeier zu Ehren des Kruzifixes gab es aber trotzdem – allerdings 400 m tiefer, unter dem schützenden Dach des Helm-Restaurants. Ein halbes Jahrhundert jüngerer Geschichte lebte bildhaft auf, und das Bekenntnis an Europas frühe Wurzeln.

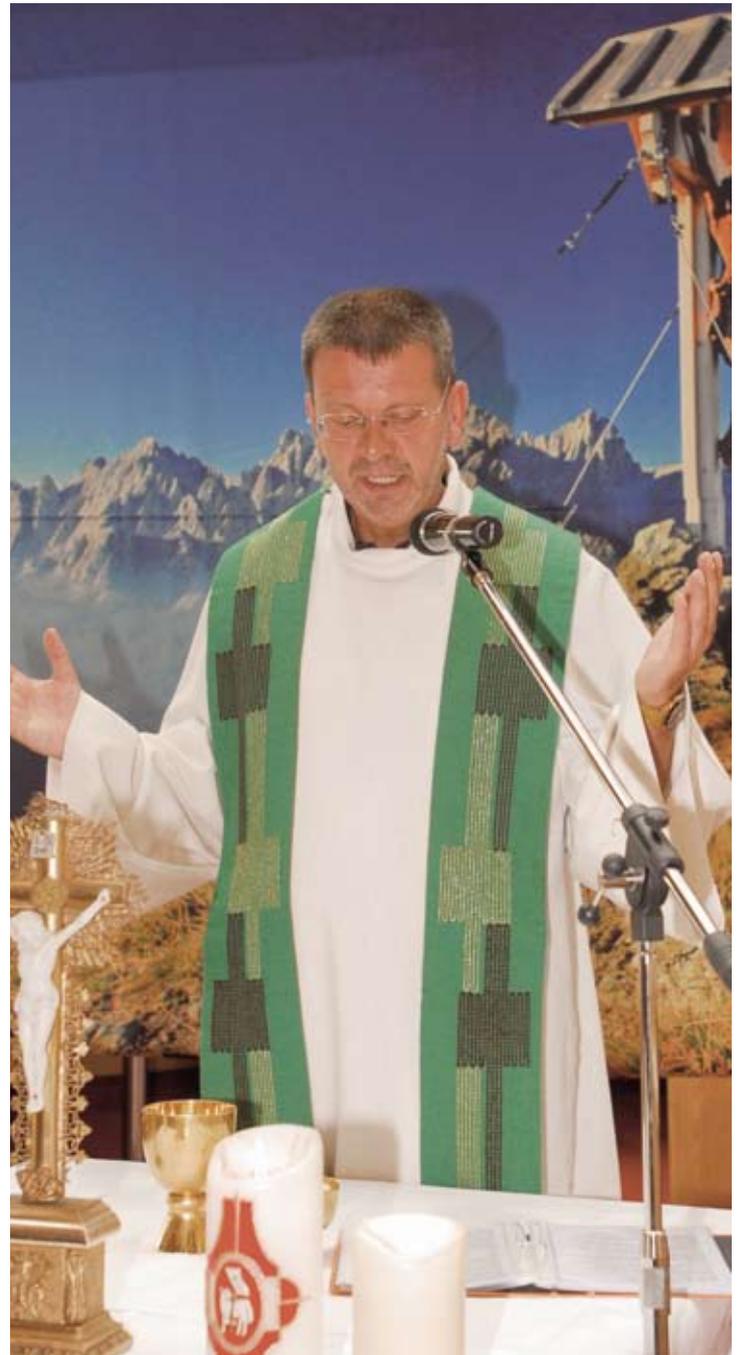
„Die wenigsten Sextner können sich an die Errichtung des Gipfelkreuzes am Helm erinnern“, so Dorfchronist Rudl Holzer in seinen reichhaltigen Erinnerungen. „50 Jahre ist es her, dass

53 Jugendliche aus 7 Nationen neben dem weitum sichtbaren Helmhaus auf 2.434 m Seehöhe ein mächtiges Kreuz aufstellten, um ein Zeichen für Europa zu setzen. Die Idee vom vereinigten Europa war noch jung und die Römischen Verträge, in denen sie verankert war, gerade mal ein Jahr alt. Aber der Glauben an ein friedliches Zusammenleben zwischen den Völkern ohne Grenzbarrieren war stärker.“

Sextens Bürgermeister Fritz Egarter nahm dieses denkwürdige Ereignis zum Anlass, gemeinsam mit dem Tourismusverband Hochpustertal und den Helmbahnen einen Europatag auszurufen, um auf die zentrale Botschaft von Frieden und Völkerverständigung hinzuweisen und die Bedeutung des einstigen Grenzberges Helm hervorzuheben. So kam Pater Markus Rauchegger, der ein Jahr nach der Kreuzerrichtung in Sexten geboren wurde, beim Festgottesdienst auf die Wurzeln Europas zu sprechen und bedauerte, dass die christlichen Werte des einstigen Abendlandes in der neuen EU-Verfassung keine Verankerung mehr gefunden hätten. Das Kreuz mit dem „lebenden Christus“ von Holzschnitzer Josef Tschurtschenthaler (Kroma), der über Gipfel und Grenzen gen Nord-Westen schaut, sei für ihn ein Mahnmal an den Werteverfall in unserer Gesellschaft.

Urlauber, Einheimische und zahlreiche Ehrengäste lauschten im Anschluss an die Messfeier der Festrede von Südtirols Europaparlamentarier Dr. Michl Ebner. „Europa hat in dem verflissenen halben Jahrhundert viel erreicht“, so Ebner, „aus einem Traum, einer Vision wurde Wirklichkeit. Wirtschaftlich und politisch stehen wir heute stark und geeint da. Aber das allein wäre zu wenig. Die Europäische Union wurde mit den Grundsätzen gegründet, Unterschiede auszugleichen. Somit ist es unsere Aufgabe, den Schwachen zu helfen und das Unverhältnis zwischen Wohlstand und Armut zu glätten.“ Damit war auch das Stichwort für die EU-Osterweiterung gefallen. „Wir müssen nicht alle angrenzenden Staaten in die EU einbringen“ und Ebner zitierte dabei das Beispiel Türkei. „Was aber unser Bestreben sein muss, zu den an die EU grenzenden Ländern Kooperationen und gut nachbarschaftliche Beziehungen aufzubauen und zu pflegen. Dies darf nicht nur auf höchster politischer Ebene passieren. Jeder von uns ist für Toleranz, gegenseitige Achtung und Völkerverständigung verantwortlich und muss am gemeinsamen Haus Europa mitbauen. Der Jugend riet Ebner mit der Erlernung mehrerer Sprachen Brücken zwischen den Volksgruppen zu schlagen. „Mit diesem Symbol, dem Europakreuz am Gipfel kann der Helm zum Bindeglied zwischen den einzelnen Kulturen werden“, betonte der EU-Parlamentarier, „hier wo deutsches und italienisches Volkstum unmittelbar aufeinandertreffen“.

Mit dem Musikstück „Tirol isch lei oans“, vorgetragen von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Sexten fanden die Feierlichkeiten zum 50-Jahr-Jubiläum des Europakreuzes dennoch einen tirolerischen Abschluss.



Armin Wolf - ORF ZIB 2 Moderator zu Gast im Rudolf Stolz Museum

ORF-Zib2-Moderator Armin Wolf hält vielbeachteten Vortrag im Sextner Rudolf Stolz Museum

Im Herbst 2007 erhielt der gebürtige Tiroler Armin Wolf den Prof.-Claus-Gatterer-Preis. Seitdem ist ihm die Dolomitingemeinde Sexten ein Begriff. Obwohl es da noch ein anderes Naheverhältnis gibt, das den bekannten ORF-Moderator mit dem Ort und seinen Bergen verbindet: Wolfs Urgroßvater, Viktor Wolf von Glanwell hat vor 111 Jahren den nach ihm benannten linken Felsturm am Zwölfer erstbezwungen. Armin Wolf besuchte Sexten am 12. Juni 2008 aber nicht um Gipfel zu erstürmen. Er gab im Rudolf-Stolz-Museum Einblicke in die Zukunft der Massenmedien.

Die Veranstalter des Kuratoriums Rudolf Stolz trugen zufriedene Gesichter. Zusammen mit der Gemeinde Sexten, der Buchhandlung Athesia Bruneck und dem Schulverbund Pustertal hatten sie mit dem Auftritt des mehrfach ausgezeichneten Fernsehjournalisten Armin Wolf einen äußerst publikumswirksamen Abend inszeniert. Wolf, der im Hotel Drei Zinnen seinen Urlaub verbrachte, sprach über ein Reizthema unserer Gesellschaft:

„Amüsieren wir uns doch zu Tode“, so der provokante Titel seines Vortrages, ging auf die aktuellen Gewohnheiten unserer Spaßgesellschaft im Umgang mit den Massenmedien ein.

Unterhaltungssendungen wie „Germany's next Top Model“, „Dancing Stars“ oder Talk-Shows jeder Art sind die derzeitigen Quotenknüller im Fernsehen. Mit einem Durchschnittsalter von 39 Jahren konnte die Casting-Show Starmania im ORF besonders viele junge Zuseher für sich gewinnen. Da tun sich intelligente Sendungen wie „die Pressestunde“, in der es um politische Inhalte geht, schon schwerer - Durchschnittsalter der Zuseher: 67 Jahre. Marktforschungen haben ergeben, dass sich junge Leute keine Nachrichten ansehen, so Wolf. Während die Bevölkerung in den nordischen Ländern mehr

Mit Wolf-Augen auf die Spaßgesellschaft

Zeitung liest, nehmen Richtung Mittelmeergegend die „Fernseher“ zu und die Leser ab. Der Durchschnittsitaliener verbringt täglich über 4 Stunden vor der Glotze.

„Die Medienlandschaft“ hat sich in den letzten 30 Jahren grundlegend geändert“ so Armin Wolf. Möglichkeiten, die vor 10 Jahren noch undenkbar schienen, können dank Internet heute von quasi jedermann genutzt werden. Allerdings, auch hier liegt der Trend in der Unterhaltung, beim Videosehen und Musikdownloads, bei Diskussionsforen oder Auktionen wie beispielsweise dem Ebay.

„Wir haben beim Fernsehen noch kein Rezept“ wie politische Inhalte einem breiteren Publikum, ganz besonders aber der Jugend schmackhaft zu machen wären. Beispiel: Fällt in der ZIB2 der Themenschwerpunkt Kosovo so schalten rund 30.000 Zuseher auf einen anderen Kanal um, weil es die Leute nicht interessiert. Und trotzdem gab es noch nie so viel „kluges Fernsehen“, wie heute, mit relativ späten Sendezeiten am Abend.

„Vielleicht ein Mitgrund mag die Werbewirtschaft sein, die unser Fernsehen finanziert und im Hauptabendprogramm Sendungen mit starken Einschaltquoten wünscht, um ihre Werbeblöcke unterzubringen.“



Eine Ausnahme sind die „Bundeslandheute“-Nachrichtensendungen. Sie sind beim Zuseher sehr beliebt, weil es um Ereignisse geht, die wirklich im unmittelbaren Umfeld eines jeden Bürgers passieren. Das ist übrigens auch das Erfolgsrezept der Tageszeitung Dolomiten, wie Armin Wolf lobend feststellt.

Der Wandel von der Spaß- zur Sinngesellschaft ist also noch nicht vollzogen. Das Problem betrifft vor allem Jugendliche, die sich mangels Insiderwissen immer schwerer tun, bei Wahlen ihre Stimme abzugeben. Wissen ist Macht und Macht macht Politik, dieser Verantwortung sollten sich die Menschen stärker bewusst werden, um mitreden zu können, ist ORF-Moderator Armin Wolf überzeugt.

Trotzdem werden die ZIB2-Nachrichten vermutlich zum Quoten-Renner, wenn die Zuseher künftig wieder auf die obligatorische Pointe von Armin Wolf warten, die er pünktlich abends fünf vor halbfünf mit zynischer Zunge an ein Millionenpublikum schickt.

Christian Tschurtschenthaler

**Sextens Gemeindegrenzen (Fortsetzung)
von Rudl Holzer**

In der Ausgabe Nr. 69 hat Rudl Holzer die Ausdehnung der Gemeinde Sexten beschrieben. In der Ausgabe Nr. 70 und in dieser aktuellen Nummer sind die Grenzpunkte und ihre Entfernungen zu den jeweils anderen Gemeinden dargestellt.

Grenze zu Sillian

Grenzpunkt	Entfernung	Grenzpunkt	Entfernung
Trigonometrisches Signal auf der Hollbrückerspitze und Vereinigungspunkt von Sexten, Kartitsch, Sillian	548 m	Stein 1 mit +	522 m
Stein 2 auf Hornischeck	314m	Stein 3	50 m
Stein 4	212m	Stein 5	329 m
Stein 6	254 m	Stein 7	283 m
Stein 8 auf dem Füllhorn	66 m	Stein 9	177 m
Grenzstein A(rnbach), S(illian), S(exten) auf dem Oberpfannboden			

Grenze zu Arnbach

Grenzpunkt	Entfernung	Grenzpunkt	Entfernung
Grenzstein A(rnbach), S(illian), S(exten) auf dem Oberpfannboden	264 m	Stein 1 auf dem Pfannknoten	292 m
Stein 2 bei einem Steinmandl	451 m	Trigonometrisches Zeichen auf der Helmspitze	303 m
behauener Stein mit den Buchstaben A(rnbach), W(innebach), S(exten)			

Grenze zu Winnebach

Grenzpunkt	Entfernung	Grenzpunkt	Entfernung
Behauener Stein mit den Buchstaben A(rnbach), W(innebach), S(exten)	228 m	Stein 11	309 m
Stein 10	199m	Stein 9	581 m
Stein 8	244 m	Stein 7	166 m
Stein mit +	178 m	Stein 6	244 m
Stein 5	301 m	Stein 4	85 m
Stein 3	78 m	Stein mit +	38 m
Stein 2 ist 2 m östlich der Grenze	125 m	Stein 1	62 m
Grafisches Signal 25 auf einem Lagerstein am Plätzenbach mit dem 3-fachen Grenzpunkt S(exten), V(ierschach), W(innebach)			

Grenze zu Vierschach

Grenzpunkt	Entfernung	Grenzpunkt	Entfernung
Stein mit +	89 m	Stein1 mit +	68 m
Stein mit +	55 m	Stein 2	116 m
Stein mit +	78 m	Stein 3 mit +	69 m
Stein mit +	125 m	Stein 4 mit +	596 m
Stein mit +	20 m	Stein 5 mit +	155 m
Stein 6	71 m	Stein mit +	139 m
Stein mit +	214 m	Stein mit +	131 m
Stein 7	259 m	Stein mit +	127 m
Stein mit +	108 m	Stein 8	183 m
Stein 9	155 m	Stein 10	49 m
Stein mit +	280 m	Grenzstein mit den Buchstaben S(exten), V(ierschach), I(nnichen)	
Grafisches Signal 25 auf einem Lagerstein am Platzenbach mit dem dreifachen Grenzpunkt S(exten), V(ierschach), W(innebach)			

Damit alles gut läuft.
Per arrivare al traguardo.



Siege sind ein Resultat aus Können und Einsatz. Dazu braucht es einen Partner, auf den man sich verlassen kann. Raiffeisen fördert den heimischen Sport.

Vincere è il risultato della giusta combinazione tra capacità e impegno. Per questo ci vuole un partner, sul quale poter contare. Raiffeisen promuove lo sport locale.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen

Meine Bank
La mia banca